



TEO OTTO THEATER
2021·2022



WARUM # WARTEN

wenn dein
Zuhause nie
wichtiger war.



Wechsle jetzt zu einem zukunftssicheren und langlebigen Gas-Brennwertgerät.

Für ein komfortables Zuhause ist eine zuverlässige Heizung und Warmwasserversorgung unerlässlich. Vertraue deshalb jetzt auf die langlebige Qualität und höchste Energieeffizienz von Vaillant. Also: warum warten?



Jetzt scannen
und modernisieren.

www.vai.vg/zukunftssicher

 **Vaillant**

Liebe Freundinnen und Freunde des Teo Otto Theaters, liebe Kulturdarbende, liebe Weiterdenkende, verehrtes Publikum,

selten hat uns eine Zeit so sehr im Griff gehabt, aus der Bahn geworfen und auf die Probe gestellt, wie die vergangenen eineinhalb Corona-Jahre. Für viele war die psychische Belastung viel spürbarer als die körperliche. In Kombination mit den immer wieder wechselnden politischen, wissenschaftlichen und sozialen Entscheidungsvorgaben entstand nicht selten das Gefühl des Ausgeliefertseins. Diskussion und Wut lagen oft eng beieinander, obwohl diese nicht gut zusammenpassen. Doch wer akut um seine wirtschaftliche oder soziale Existenz kämpft, der kann Gegenargumenten aus verständlichen Gründen nicht immer voller Seelenruhe entgegentreten.

Für mich ist aus dieser Zeit die Frage entstanden, die sich als Thema durch die Spielzeit 2021/22 ziehen soll: **In welcher Welt wollen wir leben?** Was wollen wir für uns erreichen? Wo liegen Chancen, wo Gefahren? Was wollen wir nicht länger oder wieder neu für uns in Anspruch nehmen? Lassen Sie uns gemeinsam bei unterhaltsamen Abenden diskutieren und anders als in vielen hitzigen Corona-Debatten mit uns menschlich nachsichtig sein – das haben wir voneinander verdient – gleichwohl aber dem Thema selbst unnachgiebig und konsequent auf den Zahn fühlen. Zu einer lebenswerten Welt gehört auch eine Sache, die zuletzt etwas leiden musste: Lebensfreude. Auch diese werden Sie in der neuen Spielzeit reichlich vorfinden.

Die Zeit der geschlossenen Pforten haben wir sinnvoll genutzt. Ab sofort sind auch unsere Veranstaltungen im Foyer barrierefrei. Dafür sorgt der neue **Personenaufzug** am rechten Seiteneingang. Außerdem haben wir auf der linken Seite die Größe der **Damentoilette** verdoppelt. Wir haben eine neue **Homepage** (www.teo-otto-theater.de), auf der Sie auch unseren neuen **Geschenkeshop** finden und zur besseren Übersichtlichkeit wurde die **Sitzplatznummerierung** überarbeitet.

Allerdings werden uns die Auswirkungen der Pandemie auch diese Spielzeit noch begleiten. Deshalb werden wir weiterhin für entsprechende Abstände bei den Sitzplätzen sorgen – der aktuelle Sitzplan wird immer zu Beginn unserer drei Vorverkaufsphasen (August, November und Februar) angeglichen und je nach Möglichkeiten schrittweise für mehr Publikum geöffnet. Bitte beachten Sie hierzu die Corona-Informationen auf den Seiten 188/189.

Auch in dieser Spielzeit müssen die **bestehenden Abonnements pausieren**, jedoch haben wir aus der Not eine Tugend gemacht und eine großartige Neuerung für alle geschaffen: Ab dieser Spielzeit gibt es **Teos TheaterCard**, mit der Sie 25% Rabatt auf bis zu zwei Tickets für fast jede Vorführung erhalten – die gesamte Spielzeit!

Eingeladen sind Stars aus Film und Fernsehen wie **Maren Kroymann, Mathieu Carrière, Marion Kracht, Hugo Egon Balder, Jochen Busse, Gil Ofarim, Dominic Raacke** und viele mehr. Im internationalen Tanz erwarten wir hochkarätige Gäste aus der ganzen Welt und bieten mit einem auf zwei Jahre angelegten „**Company in Residence**“-Programm völlig neue Angebote, auch abseits der Bühne. Abgerundet durch unsere **Bergischen Symphoniker**, die als Garant für eine großartige philharmonische Zeit an unserer Seite stehen.

Wir wollen mit den **TheaterNahTagen** ausgewählte Aufführungen ganz nah zu Ihnen bringen. Sie sitzen auf der Bühne und erleben das Schauspiel so unmittelbar wie sonst nie.

Der Almanach 2021/22 ist für Sie bereit, um wieder auf Schatzsuche zu gehen! Die farbigen Spoiler-Zeilen bei jeder Veranstaltung sollen eine schnelle erste Übersicht ermöglichen. Wer sich aber noch etwas mehr Zeit nimmt, kann hier echte Juwelen aufstöbern. Es gibt vieles, auf das ich mich in der nächsten Spielzeit freue, doch allem voran hoffe ich, dass wir nach all der Virtualität und digitalen Selbstverlorenheit wieder zu einem realen Ort des gemeinsamen Erlebens, Erfahrens und Austauschens finden.

Die Getränke stehen kalt, die Stube ist bereitet. Ich freue mich auf das Gläserklirren und Lachen, auf das Stimmgewirr und das Tosen des Applauses, all das, was eben nur entsteht, weil wir alle gerade – wirklich – da sind. Ich habe Lust auf Zukunft und freue mich darauf, endlich wieder sagen zu dürfen:

Herzlich willkommen in unserem Teo Otto Theater!

Mit Vorfreude, Tatendrang und herzlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Sven Gatz". The signature is written in a cursive, flowing style.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Terminübersicht	6
Musik	15
Tanz	43
Schauspiel	63
Show & Besondere Veranstaltungen	101
Junges Theater	119
Klangkosmos	131
Bergische Symphoniker	143
Bildnachweis	177
Geschenkeshop.....	178
Parken	179
Service	180
Teos TheaterCard	182
Sitzpläne	183
Impressum	185
Hinweise zum Datenschutz	186
Corona Hinweise	188
Kontakt Theaterkasse	190

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

September

Mittwoch, 01. September 2021, 19:30 Uhr
Einführungsvortrag 18:45 Uhr

1. Philharmonisches Konzert

Konzert

Bergische Symphoniker

Seite 146

Mittwoch, 08. September 2021, 19:30 Uhr

1. Meisterkonzert

Konzert

Bergische Symphoniker

Seite 147

Samstag, 11. September 2021, 19:30 Uhr

Spielzeiteröffnungsgala

Galaabend mit Livemusik

Teo Otto Theater

Seite 105

Sonntag, 12. September 2021, 16:00 Uhr

1. Familienkonzert

„Tierisch musikalisch“

Konzert

Bergische Symphoniker

Seite 148

Donnerstag, 16. September 2021, 19:30 Uhr

Duo Erick Manana / Jenny Fuhr - Hochlandklänge aus Madagaskar

Konzert

Klangkosmos NRW

Seite 132

Sonntag, 19. September 2021, 18:00 Uhr

Der Liebestrank

Oper

Theater Hagen / Bergische Symphoniker

Seite 19

Montag, 20. September bis
Mittwoch 22. September 2021

Masterclasses

Tanzworkshop

Compagnie Illicite Bayonne, Frankreich

Seite 47

Donnerstag, 23. September 2021, 19:30 Uhr

Compagnie Illicite Bayonne, Frankreich

Contemporary Dance

Soirée de Ballets

Seite 45

Sonntag, 26. September 2021, 16:00 Uhr

ABBA macht glücklich

Konzert

Caroline Fortenbacher & Band

Seite 21

Mittwoch, 29. September 2021, 19:30 Uhr
Einführungsvortrag 18:45 Uhr

2. Philharmonisches Konzert

Konzert

Bergische Symphoniker

Seite 149

Oktober

Freitag, 01. Oktober 2021, 19:30 Uhr

Spatz und Engel

Schauspiel

Fritz Rémond Theater

Seite 65

Sonntag, 03. Oktober 2021, 11:00 Uhr

Festakt zum Tag der Deutschen Einheit

Konzert

Bergische Symphoniker

Seite 107

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

Dienstag, 05. Oktober 2021, 19:30 Uhr
Tod auf dem Nil
Schauspiel
Carpe Artem
Seite 67

Sonntag, 10. Oktober 2021, 11:00 Uhr
Musik am Sonntagvormittag
Konzert
Bergische Symphoniker
Seite 150

Dienstag, 12. Oktober 2021, 19:30 Uhr
Gregor Gysi – Ein Leben ist zu wenig
Talk
Carpe Artem
Seite 109

Freitag, 15. Oktober 2021, 19:30 Uhr
On Fire! #13 - „Tarantino in concert“
Konzert
Bergische Symphoniker
Seite 151

Samstag, 23. Oktober 2021, 20:00 Uhr
Nacht der Kultur
Britischer Abend
Bergische Symphoniker
Seite 110

Mittwoch, 27. Oktober 2021, 19:30 Uhr
Einführungsvortrag 18:45 Uhr
3. Philharmonisches Konzert
Konzert
Bergische Symphoniker
Seite 152

Freitag, 29. Oktober 2021, 19:30 Uhr
Die Kinder
Schauspiel
Hamburger Kammerspiele
Seite 69

Sonntag, 31. Oktober 2021, 16:00 Uhr
Der Gruffelo
Junges Theater
Junges Theater Bonn / Tall Stories
London
Seite 123

November

Dienstag, 02. November 2021, 19:30 Uhr
Assurd (Italien)
- Neapolitanische Lieder
Konzert
Klangkosmos NRW
Seite 135

Donnerstag, 04. November 2021, 19:30 Uhr
The Tap Pack
Musik- und Tanzshow
New Metropol Concerts
Seite 112

Dienstag, 16. November 2021, 19:30 Uhr
Das Feuer der Melancholie
– 100 Jahre Astor Piazzolla
Musik und Literatur
Duo Aciano / Marina Matthias
Seite 23

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

Donnerstag, 18. November 2021, 19:30 Uhr

Coppélia

Ballett

Tatarische Staatsoper Kasan /

Bergische Symphoniker

Seite 46

Samstag, 20. November 2021, 19:30 Uhr

Azzurro

– Die Italopop Musicalkomödie

Musicalkomödie

Il Dolci Signori

Seite 25

Mittwoch, 24. November 2021, 19:30 Uhr

Einführungsvortrag 18:45 Uhr

4. Philharmonisches Konzert

Konzert

Bergische Symphoniker

Seite 153

Donnerstag, 25. November 2021, 19:30 Uhr

Angela I

Schauspiel

Bremer Shakespeare Company

Seite 71

Samstag, 27. November 2021, 19:30 Uhr

Adventskonzert

Kirchenkonzert

Bergische Symphoniker

Seite 154

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

Dezember

Mittwoch, 01. Dezember 2021, 19:30 Uhr

2. Meisterkonzert

Konzert

Bergische Symphoniker

Seite 155

Samstag, 04. Dezember 2021, 19:30 Uhr

ON FIRE! #14 - „Swinging Christmas“

Konzert

Bergische Symphoniker

Seite 156

Mittwoch, 08. Dezember 2021, 19:30 Uhr

Wie im Himmel

Schauspiel mit Musik

Altonaer Theater

Seite 73

Sonntag, 12. Dezember 2021, 17:00 Uhr

Eine Weihnachtsgeschichte

Junges Theater

Westdeutsches Tourneetheater

Seite 125

Mittwoch, 15. Dezember 2021, 19:30 Uhr

Einführungsvortrag 18:45 Uhr

5. Philharmonisches Konzert

Konzert

Bergische Symphoniker

Seite 157

Samstag, 18. Dezember 2021,

15:00 und 19:00 Uhr

Rockin´ around the Xmas tree

Weihnachtskonzert

Nicole Berendsen, Christoph Spengler &

Friends

Seite 26

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

Sonntag, 19. Dezember 2021, 18:00 Uhr
Christmas Jazz
Konzert
Les Searlé's Meisterswingers
Seite 27

Dienstag, 21. Dezember 2021, 16:00 Uhr
Aschenputtel
Kindermusical
Veranstalter: Theater Liberi
Seite 127

Sonntag, 26. Dezember 2021, 18:00 Uhr
Weihnachtskonzert
Konzert
Bergische Symphoniker
Seite 158

Freitag, 31. Dezember 2021,
15:00 und 19:30 Uhr
Don't Stop The Music
Tanz-, Musik- & Entertainmentshow
New Metropol Concerts
Seite 114

Januar

Samstag, 08. Januar 2022, 19:30 Uhr
Nach Spanien im Dreiviertelakt
Neujahrskonzert
Bergische Symphoniker
Seite 159

Mittwoch, 12. Januar 2022, 19:30 Uhr
Einführungsvortrag 18:45 Uhr
6. Philharmonisches Konzert
Konzert
Bergische Symphoniker
Seite 160

Samstag, 15. Januar 2021, 19:30 Uhr
Sonntag, 16. Januar 2021, 16:00 Uhr
The Nutcracker and I
Ballett mit Livemusik
Alexandra Dariescu
Seite 48

Dienstag, 18. Januar 2022, 19:30 Uhr
Jon Lehrer Dance Company, USA
Modern und Jazz Dance
Bernstein Celebration
Seite 51

Donnerstag, 20. Januar 2022, 19:30 Uhr
Mr. President first
Schauspiel
a.gon München
Seite 75

Samstag, 22. Januar 2022, 19:30 Uhr
Die Nacht der Musicals
Musical-Revue
Veranstalter: ASA Event GmbH
Seite 28

Sonntag, 23. Januar 2022, 11:00 Uhr
Musik am Sonntagvormittag
Konzert
Bergische Symphoniker
Seite 161

Donnerstag, 27. Januar 2022, 19:30 Uhr
Freitag, 28. Januar 2022, 10:30 Uhr
Der Trafikant
Schauspiel
Westfälisches Landestheater
Seite 77

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

Februar

Dienstag, 01. Februar 2022, 19:30 Uhr Janusz Prusinowski Trio (Polen) - Meister der Global Mazurkas Konzert Klangkosmos NRW Seite 136
Mittwoch, 02. Februar 2022, 19:30 Uhr 4000 Tage Ernste Komödie EURO-STUDIO Landgraf Seite 79
Freitag, 04. Februar 2022, 19:30 Uhr The Cast - Die Rockstars der Oper Konzert URS ART Seite 29
Sonntag, 06. Februar 2022, 16:00 Uhr Ronja Räubertochter Junges Theater Junges Theater Bonn Seite 129
Mittwoch, 09. Februar 2022, 19:30 Uhr 3. Meisterkonzert Konzert Bergische Symphoniker Seite 162
Donnerstag, 10. Februar 2022, 19:30 Uhr Untergang des Hauses Usher Poetisches Masken- & Puppenspieldrama Bühne Cipolla Seite 81

Samstag, 12. Februar 2022, 19:30 Uhr Musikladen – Eine musikalische Wundertüte Musik & Entertainment Westfälisches Landestheater Seite 31
Donnerstag, 17. Februar 2022, 19:30 Uhr Der kleine Spatz vom Bosphorus Schauspiel und Musik Tuğsal Moğul Seite 82
Samstag, 19. Februar 2022, 16:00 Uhr Karnevalskonzert Konzert Bergische Symphoniker Seite 163
Montag, 21. Februar 2022 bis Donnerstag, 24. Februar 2022 Masterclass Tanzworkshop Company in Residence Seite 53
Samstag, 26. Februar 2022, 19:30 Uhr Company in Residence Contemporary Dance Erstes Programm Seite 53

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

März

Mittwoch, 02. März 2022, 19:30 Uhr Die Niere Komödie Komödie am Kurfürstendamm Seite	85
Mittwoch, 9. März 2022, 19:30 Uhr Einführungsvortrag 18:45 Uhr 7. Philharmonisches Konzert Konzert Bergische Symphoniker Seite	164
Sonntag, 13. März 2022, 18:00 Uhr Je t'aime Ein Serge-Gainsbourg-Abend Dominique Horwitz & Friends Seite	117
Montag, 14. März 2022, 19:30 Uhr Die Physiker Schauspiel Tournee-Theater THESPISKARREN Seite	87
Freitag, 18. März 2022, 19:30 Uhr Jugend brilliert Konzert Bergische Symphoniker Seite	165
Sonntag, 20. März 2022, 11:00 Uhr Musik am Sonntagvormittag Konzert Bergische Symphoniker Seite	166

Samstag, 26. März 2022, 19:30 Uhr Anatevka (Fiddler on the Roof) Musical Theater Hagen & Bergische Symphoniker Seite	33
Dienstag, 29. März 2022, 19:30 Uhr Companhia de Danca Deborah Colker Modern Dance Cão Sem Plumas Seite	55
Donnerstag, 31. März 2022, 19:30 Uhr Steppe Sons (Kasachstan) - Ethno Jazz & Blues aus der Steppe Konzert Klangkosmos NRW Seite	138

April

Mittwoch, 06. April 2022, 19:30 Uhr Einführungsvortrag 18:45 Uhr 8. Philharmonisches Konzert Konzert Bergische Symphoniker Seite	167
Samstag, 09. April 2022, 19:30 Uhr „ Jugend spielt Klassik “ - 9. Wettbewerb im Bergischen Land Preisträgerkonzert Bergische Symphoniker Seite	168
Mittwoch, 27. April 2022, 19:30 Uhr Aus dem Nichts Schauspiel EURO-STUDIO Landgraf Seite	89

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

Freitag, 29. April 2022, 19:30 Uhr
Kein Pardon
 Musical
Frank Serr Showservice International
 Seite 35

Mai

Mittwoch, 04. Mai 2022, 19:30 Uhr
 Einführungsvortrag 18:45 Uhr
9. Philharmonisches Konzert
 Konzert
Bergische Symphoniker
 Seite 169

Sonntag, 08. Mai 2022, 18:00 Uhr
Frühlingskonzert
 Kirchenkonzert
Bergische Symphoniker
 Seite 170

Dienstag, 10. Mai 2022, 19:30 Uhr
Motionhouse
 Tanzzirkus
Nobody
 Seite 59

Mittwoch, 11. Mai 2022, 19:30 Uhr
Komplexe Väter
 Komödie
Komödie am Kurfürstendamm
 Seite 91

Samstag, 14. Mai 2022, 19:30 Uhr
In my Sixties
 Konzert
Maren Kroymann & Band
 Seite 37

Sonntag, 15. Mai 2022, 11:00 Uhr
Musik am Sonntagvormittag
 Konzert
Bergische Symphoniker
 Seite 171

Mittwoch, 18. Mai 2022, 19:30 Uhr
4. Meisterkonzert
 Konzert
Bergische Symphoniker
 Seite 172

Donnerstag, 19. Mai 2022, 19:30 Uhr
Die Nibelungen
 Schauspiel 
Burghofbühne Dinslaken
 Seite 93

Freitag, 20. Mai 2022, 19:30 Uhr
Farm der Tiere
 Schauspiel 
Burghofbühne Dinslaken
 Seite 94

Samstag, 21. Mai 2022, 19:30 Uhr
Herzleid los
 Ein Erich Kästner Abend 
**Schlosspark Theater Berlin /
 Ruhrfestspiele Recklinghausen /
 Théâtre National du Luxembourg**
 Seite 97

Sonntag, 22. Mai 2022, 18:00 Uhr
 Montag, 23. Mai 2022, 10:30 Uhr
Anne Frank
 Schauspiel 
**Junges Theater des Landestheaters
 Detmold**
 Seite 99

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

Mittwoch, 25. Mai 2022, 19:30 Uhr
ON FIRE! #15 - „Danzón Cubano“
Konzert
Bergische Symphoniker
Seite 173

Samstag, 28. Mai 2022, 19:30 Uhr
Anything Goes
Musicalkomödie
Kulturmanagement Solingen /
Folkwang Universität der Künste /
Bergische Symphoniker
Seite 38

Juni

Donnerstag, 02. Juni 2022, 19:30 Uhr
Tausi Taarab Orchester
(Sansibar/ Tansania)
Konzert
Klangkosmos NRW
Seite 140

Freitag, 03. Juni 2022, 19:30 Uhr
Theater Total
Schauspiel
Neuste Produktion
Seite 100

Montag, 06. Juni bis Freitag, 10. Juni 2022
Masterclass
Tanzworkshop
Company in Residence
Seite 61

Mittwoch, 08. Juni 2022, 19:30 Uhr
Einführungsvortrag 18:45 Uhr
10. Philharmonisches Konzert
Konzert
Bergische Symphoniker
Seite 174

Samstag, 11. Juni 2022, 13:00-14:00 Uhr
und 15:00-16:00 Uhr
Company in Residence
Contemporary Dance
Tanzinstallation in und um das
Teo Otto Theater
Seite 61

Sonntag, 19. Juni 2022, 16:00 Uhr
2. Familienkonzert
„Mensch und Maschine“
Konzert
Bergische Symphoniker
Seite 175

Mittwoch, 22. Juni 2022, 19:30 Uhr
Die Lustige Witwe
Operette
Landestheater Detmold /
Bergische Symphoniker
Seite 41

August

Donnerstag, 11. August 2022, 17:00 Uhr
Stadtteilkonzert Remscheid
Konzertmuschel im Stadtpark
Bergische Symphoniker
Seite 176

Samstag, 13. August 2022, 21:00 Uhr
Stadtteilkonzert
Lenneper Nachtmusik
Alter Markt Remscheid-Lenneper
Bergische Symphoniker
Seite 176

Sonntag, 14. August 2022, 18:00 Uhr
Stadtteilkonzert
Lüttringhausen Open Air
Heimatbühne Remscheid-Lüttringhausen
Bergische Symphoniker
Seite 176



WO REZEPTE
im Kopf
BLEIBEN UND
Herzlichkeit
AUF DEN TISCH
KOMMT,

da ist meine Volksbank
im Bergischen Land.

In Kultur zu investieren, ist immer eine gute Idee. Wenn Sie sich darüber hinaus Gedanken über Ihre Finanzplanung machen, stellen wir Ihre Geldanlage und Altersvorsorge ins Rampenlicht. Vorhang auf!



MUSIK

Diese Veranstaltungen könnten



Freitag, 15. Oktober 2021,
19:30 Uhr

On Fire #13

Bergische Symphoniker

Seite 151



Samstag, 04. Dezember 2021,
19:30 Uhr

On Fire #14

Bergische Symphoniker

Seite 156

Sie ebenfalls interessieren:



**Donnerstag, 17. Februar 2022,
19:30 Uhr**

Der kleine Spatz vom Bosphorus

Schauspiel

Seite 82



**Mittwoch, 25. Mai 2022,
19:30 Uhr**

On Fire #15

Bergische Symphoniker

Seite 173



Sonntag, 19. September 2021, 18:00 Uhr

Der Liebestrank

Komische Oper in zwei Akten von Gaetano Donizetti

Theater Hagen / Bergische Symphoniker

**Er liebt sie, doch sie nicht ihn. Ein magischer Trank soll dies beheben.
Doch welche Auswirkungen wird er wirklich haben?**

Donizettis Oper „Der Liebestrank“ handelt von der Liebe und dem Kampf um sie, von ihrer Willkür und Ungleichzeitigkeit, vom Leid und Glück, das sie hervorrufen kann. Das Stück gilt als eine der anrührendsten musikalischen Komödien im Belcanto-Stil. Nemorinos melancholische Romanze „Una furtiva lagrima“ ist als eines der schönsten Musikstücke für Tenöre in die Operngeschichte eingegangen.

Nemorino ist in Adina verliebt – doch sie nimmt ihm jede Hoffnung, dass sie ihn je lieben könnte. Als er dann noch beobachten muss, wie sie sich auf den draufgängerischen Belcore einlässt, sucht der unglücklich Verliebte verzweifelt nach einem Weg, um Adina doch noch für sich gewinnen zu können. Dadurch wird er zur leichten Beute für einen Betrüger. Der Quacksalber Dulcamara verkauft ihm einen Liebestrank, der nichts anderes als eine Flasche Wein ist ...

Die Inszenierung von Francis Hüsers, Intendant am Theater Hagen, spielt in einer Musikhochschule, in der Gesangsstudierende mit ihrem Professor Donizettis Oper proben und zur Aufführung bringen – doch nicht nur die Figuren, die sie auf der Bühne verkörpern, haben mit ihren Gefühlen zu kämpfen, sondern auch die Darsteller und Darstellerinnen hinter den Kulissen. Bald vermischen sich Spiel und Realität und lassen sich nur noch schwer voneinander trennen ...

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

39,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Sonntag, 26. September 2021, 16:00 Uhr

ABBA macht glücklich

Konzert

Carolin Fortenbacher & Band

Die bekanntesten ABBA-Songs, eine großartige Interpretin und eine eingespielte Band. Der Abba-Hype kennt kein Ende. Hier wird er fortgesetzt.

Nach zehn Jahren, drei erfolgreichen Soloalben und zahllosen Konzert- und Theaterabenden ist es nun endlich soweit: Mit Ania Strass am Cello sowie Achim Rafain am Bass durchstreift Carolin Fortenbacher ihre ganz persönliche „Mamma Mia“-Geschichte. Intim und unplugged, aber mit dem richtigen Groove und natürlich einem gehörigen Augenzwinkern!

Carolin Fortenbacher:

Die mehrfach preisgekrönte Gesangsvirtuosin feierte Ihren größten Bühnenerfolg mit dem Abba-Musical „Mamma Mia!“. Fünf Jahre lang spielte sie in über 1200 Shows im Hamburger Operettenhaus die Hauptfigur der „Donna“. Für die Live-Aufnahme gab es Doppel-Platin.

Im Herbst 2012 wurde sie als beste Darstellerin im legendären Hamburger Schmidt Theater mit dem Rolf Mares-Theaterpreis ausgezeichnet. Im Frühjahr 2014 veröffentlichte sie ihr drittes Soloalbum „Kamionka“, das von Kritik und Publikum gleichermaßen gefeiert wurde. Die Single „Souvenir“ hielt sich wochenlang in den deutschen Charts.

Ihre Markenzeichen sind ihr sprudelnder Humor und ihre emotionale Tiefe. Carolin Fortenbachers eigener musikalischer Stil liegt im Bereich des Rock-Chanson. Aber die Koloratursopranistin ist auch in vielen anderen Genres zu Hause: So war sie zusehen als Königin der Nacht in Mozarts Oper „Die Zauberflöte“, als Anita in Bernsteins „West Side Story“ oder als Evita in Andrew Lloyd Webbers gleichnamigem Musical.

Vergessen Sie an diesem Wahlsonntag nicht Ihre Stimme abzugeben und kommen Sie danach einfach zu uns. Dann sind Sie zu den ersten Umfrageergebnissen wieder zu Hause.

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021
29,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Dienstag, 16. November 2021, 19:30 Uhr

Das Feuer der Melancholie – 100 Jahre Astor Piazzolla

Musikalisch-literarische Begegnung

Duo Aciano / Marina Matthias

Dereinst verrufen als die anrühige Musik der Freudenhäuser, erkämpfte er dem Tango Nuevo einen Platz in der Musikgeschichte. Heute steht er für modernen Tango und Leidenschaft.

Kein anderer Name steht so für die Neuausrichtung des argentinischen Tangos wie Astor Piazzolla. Die gefühlvoll-leidenschaftliche Essenz des Tango Argentino hat er erhalten, aber sein Erscheinungsbild modernisiert. Er verbindet die klassische Tradition mit Einflüssen aus Jazz und Popmusik.

Zum 100. Geburtstag finden das Duo Aciano mit Sandra Wilhelms (Gitarre) und Freya Deiting (Violine) und die Schauspielerin Marina Matthias zusammen, um in diesem Genre übergreifenden Projekt persönliche Momente und künstlerische Phasen seines Lebens sinnlich erlebbar werden zu lassen.

Ungewöhnlich ist der Blickwinkel der drei Künstlerinnen auf diesen vielgespielten und vielzitierten Tango-Titanen:

Die musikalisch-textlich dicht verwobenen Passagen wirken wie plötzlich aufleuchten Spotlights auf einige seiner Lebensstationen. Die Musikerinnen und die Schauspielerin spannen einen schillernden Bogen über die letzten 100 Jahre, angefangen in der Welt des „alten Tango“ über Piazzollas „Tango Nuevo“, bis hin zum heute so populären „Non-Tango“.

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

Vorstellung: 20,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Samstag, 20. November 2021, 19:30 Uhr

Azzurro

Die urkomische Italopop Musicalkomödie

Il Dolci Signori

Seine wahre große Liebe droht einen anderen zu heiraten. Doch um zu ihr zu reisen, muss er erstmal das nötige Kleingeld verdienen. Eine rasante Reise beginnt.

Gloria, die nach Amerika ausgewanderte Jugendliebe von Rocky, soll nach dem Willen ihres Onkels einen Americano heiraten. Rocky, der das verhindern will, fehlt das Geld für die Reise über den großen Teich. Da erinnert sich der Nonno an die Zeit, als man mit ehrlicher Arbeit im Bergbau ein Vermögen im fernen Deutschland machen konnte. Gesagt, getan: Rocky startet seine Vespa und los geht's. Nach einer Odyssee mit vielen Abenteuern landet Rocky gemeinsam mit seinem Kumpel Gianni und der deutschen Touristin Frauke in Gelsenkirchen. Aber mit Steinkohle ist hier schon lange kein Geld mehr zu verdienen. Frustriert sitzt Rocky wieder zu Hause in seinem Dorf in Süditalien, als plötzlich der Geldbote vor der Tür steht – jetzt könnte Rocky nach Amerika fahren, aber vielleicht will er das gar nicht mehr..

Die deutsch-italienische Band I Dolci Signori, die in Remscheid bereits während der Nacht der Kultur 2019 im Foyer des Teo Otto Theaters begeisterte, ist die erfolgreichste Italo-Band Deutschlands. Tourneen führten sie bereits durch ganz Europa und sogar bis nach Abu Dhabi. Die Idee, jetzt auch die Theaterbühne zu erobern, entstand gemeinsam mit Stefan Tilch, dem Intendanten des Landestheaters Niederbayern, der auch Regie führte. Bei dem Stück nehmen die Musiker und Schauspieler ihre Zuschauer mit auf eine musikalische Reise durch Italien: Klassiker wie „Azzurro“, „Senza una donna“ oder „Gloria“ werden gekonnt in den Handlungsstrang eingebunden und sorgen für Urlaubsstimmung.

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

Vorstellung: 32,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Samstag, 18. Dezember 2021, 15:00 & 19:00 Uhr

Rockin´ around the Xmas tree

Konzert

Nicole Berendsen, Christoph Spengler & Friends

So beginnt die Weihnachtszeit: Freuen Sie sich in bewährter Manier auf zwei wunderbare Shows mit schwungvollen, ergreifenden und einfach wohltuenden Songs zur Weihnachtszeit!

Nach dem überwältigenden Erfolg der gestreamten Form unserer Kult-Weihnachts-Show mit Nicole Berendsen im letzten Jahr (über 9.000 Menschen haben das Video angeklickt) freuen wir uns, in diesem Jahr das Konzert wieder live auf der Bühne präsentieren zu können! Freuen Sie sich auf poppige, rockige, jazzige, bluesige Weihnachtssongs, performt von Nicole Berendsen und der fantastischen x-mas-Band unter der Leitung von Christoph Spengler. Als Special Guest ist in diesem Jahr der Wiener Musicalsänger Martin Berger dabei, der treuen Besuchern unserer Shows bestens in Erinnerung sein dürfte. Mit dabei sind auch wieder Kinder aus den Grundschulen Struck, Dörpfeld und Reichsgrafenstraße (Wuppertal) unter der Leitung von Monika Biskupek und Anna Sturmberg, außerdem natürlich unser kauziges Moderatoren-Paar Friedhelm Krämer und Jochen Sahn.

Freuen Sie sich auf eine bunte Show - endlich wieder live!

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021
32,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Sonntag, 19. Dezember 2021, 18:00 Uhr

Christmas Jazz

Weihnachtliches Jazz-Konzert
Les Searle's Meisterswingers

**Jazz mit Tradition: Kommen Sie mit den Meisterswingers in eine tiefen-
entspannte Vorweihnachtszeit.**

Der Dezember ohne „Christmas Jazz“ mit Leslie Searle und den Meisterswingers ist kaum vorstellbar. Deshalb werden natürlich auch in den neuen 20er Jahren wieder jazzige Klänge das gemütliche Foyer erfüllen und für gute Laune und wippende Füße sorgen.

Den Erfolg des Konzerts erklärt Leslie Searle so: „Vier Elemente gehören zum Erfolg von Christmas Jazz. Drei davon: Melodie, Harmonie und Rhythmus können wir maßgeblich beeinflussen. Das vierte - das Wetter – liegt allerdings nicht in unserer Macht. Aber, wir werden - wie immer - unser Bestes geben“. Es lohnt sich in jedem Fall notfalls den Schlitten zum Theater zu nehmen!

Alexandra Neuman, Gesang

Marcel Wasserfuhr, Drums

Johannes Behr, Gitarre

Paul-G. Ulrich, Bass

Les Searle, Klavier

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021
15,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard

Die erfolgreichste Musicalgala mit Stars der Musicalszene!



Die **NACHT** der
Das Original!
MUSICALS

www.dienachtmusicals.de

**TANZ DER VAMPIRE • MAMMA MIA • KÖNIG DER LÖWEN
CATS • GREATEST SHOWMAN • PHANTOM DER OPER • UVM.**

22. Januar 2022 REMSCHEID • Teo Otto Theater

VVK: ASA-Ticket-Hotline 01806-570 066* + an allen bekannten Vorverkaufsstellen (*dt. Festnetz 20ct/Anruf, Mobil max. 60ct/Anruf)



Freitag, 04. Februar 2022, 19:30 Uhr

The Cast

Die Rockstars der Oper

URS ART

Seriöser Operngesang als unterhaltsamer Spaß? Egal ob jung, ob alt, Klassikliebhaber oder Popkonzertgänger: Hier wird Musik mit Freude und Leidenschaft jung interpretiert – und das reißt mit!

The Cast, die junge, international besetzte Opernband mit Klassik-Spitzenausbildung, belebt mit frischer Herangehensweise und feinsinnigem Humor Werke von Mozart, Verdi und Co. so, wie sie geschaffen wurden: als aufregend, lustig, kritisch-sinnliche Geschichten. Derart rocken sie heilige Arien abseits von steifen Klischees so mitreißend zu Popsongs, dass einem die Ohren wackeln.

Wo immer die aus den USA, Kanada, Chile, China und Deutschland stammenden Künstler auftreten, bringen sie das Publikum zum Lachen, Klatschen und Kreischen, wenn sie zwischen den atemberaubend dargebrachten Liedern und Arien über sich und auch über ihre persönlichen Lieblings-Bühnenpannen erzählen. The Cast ziehen ihr Publikum vom ersten Moment in den Bann der Musik und lassen jeden Abend zu einem mitreißenden Feuerwerk an Begeisterung und Freude werden.

„The Cast erinnern tatsächlich mehr an eine Popband, als an traditionelle Vokalistinnen aus Oper und Operette ... „Dein ist mein ganzes Herz“ aus Franz Lehárs Operette „Das Land des Lächelns“ ist inszeniert wie ein Song auf einer Tour der Backstreet Boys zu ihren besten Zeiten.“

Tagesspiegel Berlin

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021
32,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Samstag, 12. Februar 2022, 19:30 Uhr

Musikladen – Eine musikalische Wundertüte

Musik & Entertainment

Westfälisches Landestheater

Unterhaltung pur, vollgepackt mit musikalischen Welthits im Stile der legendären Fernsehsendung.

Der „Musikladen – eine musikalische Wundertüte“ ist eine Hommage an eine außergewöhnliche Sendung. Sie werden von einer eindrucksvollen Live-Band und tollen Sängerinnen und Sängern auf eine Zeitreise in die 70er und frühen 80er-Jahre entführt. Über 30 Songs von Slade, T. Rex, Thin Lizzy, Albert Hammond, Suzi Quatro, Ike & Tina Turner, Bachman-Turner Overdrive, Nazareth, Queen, Amanda Lear, Bonnie Tyler, Blondie, Ramones, Meat Loaf, Motörhead, ELO, The Weather Girls, Gloria Gaynor, ABBA, Stevie Wonder, Boney M., Van Morrison, The Rolling Stones und vielen anderen werden in einem temporeichen theatralischen Konzert präsentiert, in dem auch die sanften Töne nicht zu kurz kommen werden.

1972 startete Radio Bremen als Nachfolger für den legendären „Beat-Club“ ein neues Musikformat unter dem Titel: „Musikladen“. Hier wurde eine wilde Mischung unterschiedlicher Musikstile angeboten: Rock, Pop, Rock ‘n’ Roll, Metal, Country, Jazz, Soul, Blues, Disco. Gewürzt wurde der Cocktail mit kabarettistischen Zutaten: Insterburg & Co., Schobert & Black, Ulrich Roski, Dietrich Kittner, Die Wühlmäuse... Mit spitzer Feder garnierte Heiner H. Hoier mit seinen preisgekrönten Cartoons ein Festmenü, das sich wohltuend vom Einheitsbrei des deutschen Fernsehens abhob.

Der „Musikladen“ war Ausdruck des neu gewonnenen Gefühls von Freiheit, was besonders der Regie von Michael „Mike“ Leckebusch zu verdanken war, der wie schon im „Beat-Club“ Pionierarbeit leistete und immer neue Wege in der Fernsehunterhaltung suchte.

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

32,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Sonntag, 26. März 2022, 19:30 Uhr

Anatevka (Fiddler on the Roof)

Musical von Jerry Bock

Theater Hagen / Bergische Symphoniker

Ein raues Land mit alten Traditionen, denen niemand einfach entkommt. Doch drei Töchter entscheiden sich selbst über ihre Liebe und ihre Zukunft zu entscheiden. Ob der Vater sie im Zaum halten kann?

Für alles gibt es Traditionen in Anatevka, einem Dorf im zaristischen Russland: Was man isst, wie man schläft, welche Kleider man trägt ... Der Milchmann Tevje ist froh darüber: Er hält die jüdischen Traditionen hoch und findet in seinem Glauben und den Ritualen Halt im Leben. Denn die Welt ist unsicher genug: Das Zusammenleben von Juden und Christen wird immer öfter durch Gewalt und Pogrome getrübt. Tevje träumt schon von einem Vermögen (Wenn ich einmal reich wär' ...), doch seine drei älteste Töchter bringen alles durcheinander, als sie entscheiden, die Dienste der Heiratsvermittlerin abzulehnen und sich stattdessen selbst ihre Ehemänner auszusuchen. Beinahe verliert Tevje dabei das Gleichgewicht, das die Menschen in Anatevka so dringend benötigen: Treffend beschreibt der Milchmann sie mit einem Geiger auf dem Dach, der versucht, eine einfache Melodie zu spielen, ohne sich dabei den Hals zu brechen ...

Jerry Bocks Anatevka ist eines der erfolgreichsten und berührendsten Musicals aller Zeiten, in dem Klezmer und Broadwaymusik aufeinandertreffen. Dem Stück gelingt es, Melancholie und Optimismus zu verbinden: Auch in schwierigen Zeiten kann Tevje nicht anders, als auf das Beste zu hoffen und die Welt mit warmherzigem Humor zu betrachten.

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

39,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Freitag, 29. April 2022, 19:30 Uhr

Kein Pardon

Musical von Harpe Kerkeling & Thomas Hermanns
Frank Serr Showservice International

Ein Wutausbruch macht ihn über Nacht zum neuen Star. Doch mit dem Ruhm kommen auch neue Allüren und der nette Junge wird zum Widerling. Witzigkeit kennt eben kein Pardon.

Samstagabend im Ruhrpott. Die Eurovisions-Hymne dröhnt aus dem Fernseher. Höchste Zeit, die letzten Schnittchen zu servieren und es sich auf dem Sofa bequem zu machen. Als dann die Titelmelodie ertönt, stimmen alle schunkelnd mit ein: „Witzigkeit kennt keine Grenzen! Witzigkeit kennt kein Pardon!“ Seit Jahrzehnten spielt sich in Peter Schlönzkes Familie jeden Samstagabend das gleiche Ritual ab. Einmal Heinz Wäscher, dem Moderator der Samstagabendshow, die Hand schütteln, das war schon immer Peters heimlicher Traum. Doch als er über ein Casting das wahre Gesicht Wäschers kennenlernt, platzt ihm vor laufender Kamera der Kragen. Der Programmdirektor ist begeistert und macht ihn kurzerhand zum Nachfolger Wäschers. Endlich ein neues Gesicht! Ab jetzt ist der unscheinbare Peter ein Star. Doch bald macht sich bemerkbar, wie schnell das Fernsehen einen Menschen verändern kann.

Das Musical von Thomas Hermanns und Hape Kerkeling basiert auf dem gleichnamigen Film „Kein Pardon“ (Regie: Hape Kerkeling) aus dem Jahr 1993. Es ist eine selbstironische Satire auf die schillernde Bussi-Bussi-Gesellschaft des Showgeschäfts. Mit der rauen Ruhrpott- und der Gute-Laune-Welt des Unterhaltungsfernsehens treffen auch zwei musikalische Gegensätze aufeinander. Nach der Uraufführung im Capitol Theater Düsseldorf läuft das Musical nun erstmalig auf Tournee.

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022
32,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Samstag, 14. Mai 2022, 19:30 Uhr

In my Sixties

Musik der 60er Jahre

Maren Kroymann & Band

Viele Menschen nehmen den 60. Geburtstag zum Anlass für eine wehmütig -desillusionierte Rückschau auf ihr Leben. Nicht so Maren Kroymann. Sie nimmt nochmal so richtig Fahrt auf.

In ihrem Programm „In my Sixties“ widmet sie sich der Musik der 60er Jahre mit unverstelltem Blick, tabulosem Elan und frischem Interesse anlässlich ihres persönlichen Jubiläums „50 Jahre Pubertät“.

Diese Musik, die unerhörte Gefühle auslöste: erstes sexuelles Begehren, den Wunsch nach Hingabe, nach Leichtigkeit, nach Befreit-Sein. Die Lieder versprachen ein Leben, das bunter, wilder und schöner sein konnte als das der Eltern-Generation mit deren rigiden Moralvorstellungen.

Die begnadete Sängerin Maren Kroymann arbeitet sich in ihrem Programm lustvoll und geistreich sowohl durch die musikalischen Edelsteine der 60er Jahre als auch durch das ideologische Geröll. Sie zeigt uns, dass Revolution und Emanzipation letztlich auch im Alter nachwirken wie eine Frischzellen-Therapie mit Depot-Funktion.

Vor allem die wunderbare Dusty Springfield hat es ihr angetan, mit dieser kraftvollen Stimme voll weiblicher Stärke, die sich so in der Gesellschaft gerade erst ankündigte.

Begleitet, getragen und beflügelt wird Maren Kroymann von ihrer fabelhaften Band:

Matthias Binner, Flügel

HD Lorenz, Bass

Ralf Lehmann, Gitarre

Ralf Kündgen, Schlagzeug

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

32,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard

Cole Porter's

ANYTHING GOES



Samstag, 28. Mai 2022, 19:30 Uhr

Anything Goes

Musicalkomödie von Cole Porter

**Kulturmanagement Solingen / Folkwang Universität der Künste /
Bergische Symphoniker**

Ein Schiff voll Exzentrikern, Verbrechern und Selbstdarstellern. Und mitten drin der blinde Passagier Billy, der nur eines will: Seine einzig wahre Liebe vor einem riesigen Fehler bewahren ...

Die im Jahr 1934 angesiedelte Verwechslungskomödie nimmt Sie mit an Bord eines Luxusliners auf der Fahrt von New York nach London. Ein blinder Passagier auf dem Weg, seine große Liebe von einer Vernunfttehe abzuhalten, eine ehemalige Laienpredigerin, die nun als Nachtclub-Sängerin missionarisch tätig



ist, ein als Geistlicher getarnter Gangster und weitere ausgefallene Charaktere sorgen für turbulente Unterhaltung vom Anfang bis zum Schluss.

Die flotte Handlung wird durch Porters Melodien voller Esprit und Charme sowie cleverer Texte geadelt. Melancholische Balladen, schwungvolle Jazz-, Foxtrott- und Quickstep-Rhythmen im Bigband-Sound sowie swingende Nummern wie der Titelsong setzen sich im Gehörgang fest und werden diesen auch nicht mehr so schnell verlassen.

Genießen Sie Evergreens wie „All through the night“, „Blow, Gabriel, blow“, „You’re the top“ oder „I get a kick out of you“, bestaunen Sie energiegeladene Tanznummern und erleben Sie herrlich komische Momente, denn alles ist möglich in „Anything Goes“!

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022
39,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard



Mittwoch, 22. Juni 2022, 19:30 Uhr

Die Lustige Witwe

Operette in drei Akten von Franz Lehár

Landestheater Detmold & Bergische Symphoniker

Einst durfte der Graf das Mädel vom Lande nicht heiraten, zu groß der Standesunterschied. Er fand Trost. Als sich beide nun wiedersehen, entflammen ihre Gefühle erneut. Doch es hat sich viel verändert ...

„Die lustige Witwe“ ist wohl Franz Lehárs berühmtestes Werk und eine der erfolgreichsten Operetten aller Zeiten. Evergreens wie „Lippen schweigen“, „Da geh’ ich zu Maxim“ und „Ja, das Studium der Weiber ist schwer“ sorgen für einen unterhaltsamen Abend. Lehár hält dabei der auf Geld fixierten Gesellschaft seiner Zeit einen komödiantischen, erotisch aufgeladenen Spiegel vor.

Um den drohenden Bankrott seines Vaterlandes Pontevedro abzuwenden, hat der Baron Mirko Zeta beschlossen, den ebenso armen wie lebenslustigen Gesandtschaftssekretär Graf Danilo mit der reichen und ebenso lustigen Witwe Hanna Glawari zu verheiraten. Der aber will Spaß ohne Ende und denkt gar nicht daran, Hanna zu heiraten. Denn er hat seinerzeit schon einmal auf sie verzichten müssen, als sie noch ein einfaches Mädchen aus dem Volk war und Danilos Familie sich einer Verbindung widersetzte. Mit hintergründigen Andeutungen und durchaus eindeutigen Zweideutigkeiten schwebt das balzende Paar durch die amouröse Handlung, huldigt heimatlichen Balkanklängen, flirtet schriftlich auf Damenfächern.

Mit diesem beschwingten Abend wollen wir gemeinsam mit Ihnen die Theatersaison 21/22 beschließen. Feiern Sie mit uns in unserem oberen Foyer.

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

39,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard



Donnerstag, 23. September 2021, 19:30 Uhr

Compagnie Illicite Bayonne, Frankreich

Contemporary Dance

Soirée de Ballets

Eine junge, talentierte Company in großen Fußspuren der renommiertesten Choreografen. Seither Begeisterung und Enthusiasmus. Zeitgenössisch, elegant und mit viel Charme.

Die Company wurde 2015 von Fábio Lopez, dem künstlerischen Leiter und Hauschoreografen, gegründet. Er tanzte zuvor Hauptrollen u.a. beim Malandain Ballet Biarritz. Seine künstlerische Arbeit ist tief an die Geschichte des Tanzes geknüpft und folgt der ästhetischen Linie von David Dawson, Hans van Manen, Jean-Christophe Maillot und Thierry Malandain. In den sechs Jahren ihres Bestehens hat sich die Compagnie bereits ein Renommee und ein beachtliches Repertoire erarbeitet.

Die Stadt Bayonne im französischen Teil des Baskenlandes ist mittlerweile mit den Nachbarstädten Biarritz und Anglet zusammengewachsen. Sie fördert ab 2017 die Arbeit des Ensembles durch das Projekt „Oldleak“, einer choreografischen Plattform, die Einladungen an externen Choreografen ermöglicht, um neues Tanzvokabular zu entwickeln. Ferner wird die „Compagnie Illicite | Fábio Lopez“ von „Repetto“ unterstützt, die ein akademisches Repertoire, begleitet von alter und zeitgenössischer Musik pflegt und dieses einem großen Publikum zugänglich machen möchte.

Wie letztes Jahr vor dem Lockdown laden wir die Company auch dieses Mal wieder einige Tage früher ein und bieten vom 20.-22. September 2021 einen Workshop im Teo Otto Theater an.

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

Vorstellung: 29,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard

Workshop: 25,- € für die Teilnahme an allen drei Tagen

Donnerstag, 18. November 2021, 19:30 Uhr

Coppélia

Klassisches Ballett

Tatarische Staatsoper Kasan & Bergische Symphoniker

Sie ist nur eine Puppe, doch so echt und schön, dass die Männer ihr scharenweise verfallen. Eine Frau jedoch kämpft um ihren Mann und will die Wahrheit hinter Coppélia ans Licht bringen.

Klassisches Ballett mit Livemusik für die ganze Familie.

Der exzentrischen Spielzeugmacher Dr. Coppélius hat eine nahezu lebensechte Puppe erschaffen. Sie erscheint so lebendig, dass Franz, der eigentlich mit Swanilda verbandelt ist, sich auf der Stelle in sie verliebt. Um seiner neuen Angebeteten nahe zu sein, bricht er in die Werkstatt ihres Schöpfers ein. Doch Dr. Coppélius entpuppt sich als gefährlicher Hexenmeister, der nicht nur



Franz gefangen nimmt, sondern auch mit dem Gedanken spielt, ihn für seine Zwecke zu benutzen. Er will Franz' Lebensgeister auf Coppélia übertragen, um sie so wahrhaft zum Leben zu erwecken. Ein hinterhältiger Plan, wäre da nicht noch Swanilda. Sie dringen heimlich in Coppélius' Werkstatt ein. Nun gilt es nur noch Franz zu retten und den Klauen von Dr. Coppélius zu entreißen.

Die Vorstellung, einen künstlichen Menschen zu erschaffen, hat die Menschheit wohl schon immer fasziniert und ist heute noch deutlich realistischer geworden als zu Zeiten E.T.A. Hoffmanns. Besonders in der Romantik war dieser Wunschtraum präsent. So griff Léo Delibes 1870 diese Idee einer menschen-gleichen Puppe auf. Doch auch in den Jahren danach und bis heute hat diese Idee immer neue Gestalten angenommen, sei es nun als liebenswert-lügende Holzpuppe „Pinocchio“, als künstliche Intelligenz in Hollywoodfilmen wie „Terminator“ oder im Cyberpunk-Comic „Ghost in a Shell“.

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

Vorstellung: 39,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Samstag, 15. Januar 2021, 19:30 Uhr
Sonntag, 16. Januar 2021, 16:00 Uhr

The Nutcracker and I

Ballett mit Live-Musik
Alexandra Dariescu

Kann die junge Clara den Mäusekönig besiegen und den Nussknacker von seinem Fluch befreien? Die Zuckerfee erwartet die Sieger zu einem rauschenden Fest.

„The Nutcracker and I“ von Alexandra Dariescu ist eine bahnbrechende Live-Performance für Klavier, Ballerina und digitale Animation. Die Weltpremiere fand am 19. Dezember 2017 in der Milton Court Concert Hall von Barbican in London statt.

Alexandra inspiriert das Publikum, indem sie ihre eigene Geschichte als Clara erzählt: vom kleinen Mädchen zur Konzertpianistin. Auf der Bühne sitzt Dariescu



am Klavier, zusammen mit der Ballerina hinter einer durchsichtigen Gaze, während exquisite, handgezeichnete digitale Animationen auf die Gaze projiziert werden, um die magische Geschichte zum Leben zu erwecken.

Die Musik enthält 15 virtuose Sätze der ursprünglichen Tschaikowsky-Partitur, arrangiert von Mikhail Pletnev, Stepan Espoff, Percy Grainger und drei brandneue Adaptionen von Gavin Sutherland.

Die erste Welttournee des Projekts umfasste Auftritte in ganz Europa im Konzerthaus Wien, in der Laeishalle Hamburg, in Bozar Brüssel, in der Philharmonie Luxemburg, im Konserthuset Göteborg, am King's Place London, bei den Royal Liverpool Philharmonic sowie in China, den USA, Australien und dem Nahen Osten. Die bisherigen Live-Auftritte des Projekts erreichten weltweit mehr als 70.000 Menschen, von denen 65% jünger als 18 Jahre waren und für den Opus Klassik Award 2019 nominiert wurden.

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard





Dienstag, 18. Januar 2022, 19:30 Uhr

Jon Lehrer Dance Company, USA

Modern Jazz Dance

Bernstein Celebration

Er kämpfte für die Akzeptanz des Jazz als ernste Musik. Jetzt wird die Verbindung Klassik und Jazz tänzerisch erkundet. Artistisch-menschlich und augenzwinkernd-witzig im Spiegel menschlicher Erfahrungen und Befindlichkeiten.

Eine Hommage an das Leben und Werk des unvergessenen, 1990 verstorbenen Künstlers Leonard Bernstein, getanzt von der US-amerikanischen Jon Lehrer Dance Company.

Bislang gab es in Europa nur wenige autorisierte komplette Bernstein-Ballettabende, u. a. „Bernstein Dances“ von John Neumeier an der Staatsoper Hamburg und „Bernstein Centenary“ vom Royal Ballett, Royal Opera House in London. Die Lizenzierung für „Bernstein Celebration“ ist ein Novum für das Gastspieltheater. Leonard Bernstein und Jon Lehrer – Eine unwiderstehliche Mischung.

Die Ideen für Bernsteins Partituren speisten sich aus den unterschiedlichsten Quellen: Jazz und Moderne, jüdische Traditionen und Broadway-Shows. Mit dem US-Choreographen Jerome Robbins verband ihn eine fruchtbare Zusammenarbeit, die mit dem gemeinsamen Ballett „Fancy Free“ begann, das später zum Musical „On the Town“ erweitert wurde und im Erfolg von „West Side Story“ gipfelte.

Nun erkundet der charismatische US-Choreograph Jon Lehrer und seine Company die Tanzbarkeit und dynamischen Dimensionen der Bernstein'schen Musik – und das wieder auf ihre ganz eigene, sehr unterhaltsame Art und Weise. Lehrers athletische Tanzsprache verbindet das Fließende des Modern Dance mit der Energie des Jazz Dance zu einem ausdrucksstarken, fesselndem Tanzerlebnis.

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

29,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard

Company in Residence

Was letztes Jahr erfolgreich im Kleinen begann, wird nun ganz groß! Eine Company für zwei Jahre am Teo Otto Theater. Erleben Sie, was die Welt des Tanzes zu bieten hat – nicht nur auf der Bühne.

Mit dem „Company in Residence“-Programm erweitern wir das letztjährige Angebot und öffnen dem Erlebnisraum Tanz neue Türen. Wir werden eine renommierte deutsche Tanzcompany für zwei Jahre nach Remscheid einladen, um hier Aufführungen, Workshops und besondere Projekte zu realisieren. Remscheid bekommt sozusagen ein eigenes professionelles Tanzensemble. In dieser und der nächsten Spielzeit wird die Company zu unterschiedlichen Anlässen mehrfach in Remscheid zu Gast sein. Dabei wird für jede*n Tanzliebhaber*in etwas dabei sein, egal, ob Sie selbst tanzen oder guten Tanz auf der Bühne genießen wollen.

Um diese Chance haben sich mehrere Companies bei uns beworben, zur Drucklegung dieses Programms waren noch zwei in der letzten Auswahl. Wir informieren Sie schnellstmöglich, welche Company das beste umfassende Programm für Remscheid eingereicht und die Ausschreibung gewonnen hat. Eins steht aber jetzt schon fest: Wir werden ein echtes Starensemble aus der freien Szene bei uns begrüßen dürfen. Bleiben Sie gespannt!

Das „Company in Residence“-Programm beginnt im Frühjahr 2022 und wird uns bis in die Spielzeit 2023/24 begleiten.

21. - 24. Februar 2022

Tanzworkshop

Hier können alle Tänzer*innen unter euch die Company in Residence zum ersten Mal hautnah kennenlernen. Für vier Tage vor Karneval, bevor die närrische Zeit beginnt. Genaue Zeiten werden noch vereinbart.

Bei Interesse bitte eine E-Mail an: theaterkasse@remscheid.de

Samstag, 26. Februar 2022, 19:30 Uhr

Company in Residence

Contemporary Dance

Was erwartet Sie bei unserer Company in Residence? Hier haben Sie nun endlich die Möglichkeit, einen ersten Blick auf unsere Wegbegleiter zu werfen. Das Ensemble der Company in Residence stellt sein Können unter Beweis. Verpassen Sie nicht den ersten Auftritt und machen Sie sich selbst ein Bild!





Dienstag, 29. März 2022, 19:30 Uhr

Companhia de Danca Deborah Colker

Modern Dance

Cão Sem Plumas

Der Fluss ist weg, einfach ausgetrocknet. Nur eine rissige Oberfläche aus getrocknetem Schlamm bleibt. Eigentlich kein Ort zum Tanzen. Eigentlich.

Deborah Colker präsentiert mit ihrer Produktion Cão Sem Plumas (Hund ohne Federn), basierend auf dem gleichnamigen Gedicht von Joo Cabral de Melo Neto (1920-1999), erstmals einen Tanzabend mit explizit brasilianischem Thema. Das 1950 veröffentlichte Gedicht folgt dem Lauf des Flusses Capibaribe, der einen Großteil des Bundesstaates Pernambuco durchquert. Es zeigt die Armut der Bevölkerung am Flussufer, die Missachtung, die sie erfahren, das Leben in der Mangrove, umgeben von einer „unbesiegbare und anonyme Gewalt“. Das Bild des „Hundes ohne Federn“ passt zum Fluss und den Menschen, die in seinem Umfeld leben.

Die Tänzer*innen bedecken sich mit Schlamm, eine Anspielung auf die Landschaften, die das Gedicht beschreibt, und ihre Schritte rufen die Krabben hervor. Die Bewegungen verschmelzen individuelles und universelles, Tradition und Technologie. „Die Aufführung handelt von unvorstellbaren Dingen, die nicht erlaubt sein sollten. Sie stellt sich gegen die selbstverschuldete menschliche Unwissenheit und die Zerstörung der Natur, (...) und allem, was voller Leben ist“, sagt Deborah Colker über ihr Werk. Der Tanz mischt sich mit Filmsequenzen. Szenen aus einem Film von Deborah und Cláudio Assis - Regisseur von Spielfilmen wie Amarelo Manga, Febre do Rato und Big Jato - werden im Hintergrund der Bühne und im Dialog mit den Körpern der 14 Tänzer*innen projiziert. Deborah Colker ist schon längst ein Weltstar. Sie erhielt 2001 den Laurence Olivier Award in der Kategorie Herausragende Leistung im Tanz (sozusagen den Oskar der Tanzwelt). 2009 kreierte sie eine Show für den Cirque de Soleil: Ovo. 2016 war sie Bewegungsdirektorin der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro.

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

29,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard







Dienstag, 10. Mai 2022, 19:30 Uhr

Motionhouse

Magical Dance-Circus

In einem Augenblick ist die Welt eine andere. Artist*innen stürzen, springen, fliegen durch den Raum. Alles wirkt nicht ganz real. Magie entsteht wie aus dem Nichts.

Die neueste Produktion der englischen Kompagnie Motionhouse heißt „Nobody“ und ist rasant und voller visueller Magie. Sie entführt Jung und Alt auf eine faszinierende Reise des außergewöhnlichen Tanzzirkusstils, der Motionhouse weltweit bekannt gemacht hat.

Im Handumdrehen verwandeln digitale Projektionen die Bühne in eine Welt der Illusion und des atemberaubenden Spektakels.

Gegründet 1988 von Louise Richards und Kevin Finnan MBE, kreierte Motionhouse seither erstklassige Tanzzirkusproduktionen und umfasst sportliche Körperlichkeit, kraftvolle Erzählungen, atemberaubende digitale Bilder und emotionale Musiklandschaften.

Ihre Arbeit ist inspiriert von gemeinsamen menschlichen Anliegen und der Verbindung zur Welt, in der wir leben. Das jüngste Werk befasst sich mit Überschwemmungen, Zeitdruck, Angst und Gefangenschaft sowie unserer Beziehung zu Wasser, Erde und Energie.

Motionhouse is supported by Arts Council England with additional support from Warwick District Council and is a Hippodrome Associate Artist.



Nobody is commissioned by and created in partnership with University of Kent, ART31 and Midlands Arts Centre. Supported by Dance Hub Birmingham, Arts Connect and The Leche Trust.



Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021
29,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



06. - 10. Juni 2022

Tanzworkshop & Präsentation

Unsere Company in Residence bereitet alle Tanzwilligen vor, um an der Darbietung am 11. Juni 2022 teilzunehmen. Geplant ist eine Tanzinstallation in und um das Teo Otto Theater. Erlebt aus erster Hand, wie ein Tanzraum abseits der Bühne neu erschlossen wird und wie ihr selbst euren Platz darin findet.

Genaue Zeiten werden noch vereinbart. Bei Interesse bitte eine E-Mail an: theaterkasse@remscheid.de.

Samstag, 11. Juni 2022, 13:00 – 14:00 und 15:00 – 16:00 Uhr

Company in Residence

Tanzinstallation in und um das Teo Otto Theater

Zum Ende unserer ersten gemeinsamen Spielzeit lassen wir die Company sich frei in unserem Hause austoben. Wir erschließen neue Räume und schaffen Bühnen, wo vorher keine waren. So entsteht eine Tanzinstallation in und um das Teo Otto Theater herum, die zum Entdecken einlädt. Doch auch abseits des Tänzerischen und durchgehend von 13:00 bis 16:00 Uhr sind Sie herzlich zum Verweilen eingeladen. Für Snacks und Drinks und spannenden Zeitvertreib ist gesorgt.

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022
29,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard

Tanz

UNTERRICHT

**STUDIO B.-SCHULE FÜR KLASSISCHEN
UND MODERNEN TANZ**

Michèle Bialon

Herbringhauserstraße 5a | 42899 Remscheid
Fon: 02191 – 460 4378 | Mobil: 0177 - 328 9449
www.studioballerina.de

AUCH IM
TEO OTTO
THEATER



SCHAUSPIEL



Freitag, 01. Oktober 2021, 19:30 Uhr

Spatz und Engel

Schauspiel mit Musik von Daniel Große Boymann & Thomas Kahry
Fritz Rémond Theater im Zoo Frankfurt

Edith Piaf und Marlene Dietrich, die größten Stars ihrer Zeit. Sie gaben sich Halt in den stürmischen Tagen ihres größten Ruhms. Die wahre Geschichte über ihre Freundschaft.

Die Eine stammt aus einer preußischen Offiziersfamilie, die Andere ist das Kind eines Zirkusakrobaten und einer Straßensängerin. Die Eine wächst im Internat in Weimar auf, die Andere in einem Bordell in der Normandie. Die Eine wechselt ihre Männer wie ihre Garderobe, die Andere träumt stets von der großen Liebe. Die Eine stirbt mit 91 Jahren und ist der größte Star, den Deutschland je hervorgebracht hat. Die Andere wird gerade einmal 47. Als sie stirbt, fällt Frankreich in Staatstrauer, 40.000 Menschen folgen ihrem Sarg.

Edith Piaf, der „Spatz von Paris“ und Marlene Dietrich, der „blaue Engel“, begegnen sich 1948 in New York. Beide Diven verbindet fortan eine intensive Freundschaft, die von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet bleibt. Vom ersten Kennenlernen bis zu Piafs frühem Tod und Marlenes Rückzug in ihre Pariser Wohnung verbindet Spatz und Engel die Geschichte dieser beiden Weltstars mit deren unvergesslichen Chansons, darunter: „La vie en rose“, „Frag nicht, warum ich gehe“, „Milord“, „Sag mir, wo die Blumen sind“ oder „Non, je ne regrette rien“.

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021
25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Dienstag, 05. Oktober 2021, 19:30 Uhr

Tod auf dem Nil

Schauspiel nach dem Krimi von Agatha Christie

Carpe Artem

Zwei Frauen kämpfen mit hinterlistigen Mitteln um den schönen Junggesellen. Als eine der beiden ermordet wird, ist der Fall aber nicht gelöst, sondern fängt erst richtig an.

Die wunderschöne und gut betuchte Linnet heiratet ihren Traummann Simon (Gil Ofarim), den ehemaligen Verlobten ihrer Freundin Jacqueline. Auf Hochzeitsreise gehen die beiden nach Ägypten auf eine Nildampferfahrt, allerdings müssen sie erschrocken feststellen, dass sich auch Jacqueline eingebucht hat. Hartnäckig hat sie sich in den Kopf gesetzt, sich an dem Paar zu rächen. Als nach einer chaotischen Nacht Linnet am nächsten Morgen erschossen aufgefunden wird, ist der erste Verdacht klar – doch Jacqueline hat ein wasserfestes Alibi. Sollte etwa noch jemand an Bord ein Motiv für den Mord an der Millionenerbin gehabt haben? Zum Glück ist der Meisterdetektiv Hercule Poirot an Bord, um diesen Fall zu lösen.

Agatha Christie ist weltweit als die „Queen of Crime“ bekannt. Auf Englisch wurden von ihren Büchern über eine Milliarde Exemplare verkauft, eine weitere Milliarde in Form von Übersetzungen. Sie ist eine der populärsten Autorinnen aller Zeiten und lief in zahlreichen Sprachen sogar der Bibel und Shakespeare den Rang ab. Dabei erfand sie auch Hercule Poirot, den kleinen belgischen Detektiv, der zum bekanntesten fiktiven Ermittler seit Sherlock Holmes werden sollte.

Agatha Christie wurde 1971 der Adelstitel „Dame“ verliehen. Sie starb 1976. Der „Tod auf dem Nil“ erlangte 1978 durch die Verfilmung mit Sir Peter Ustinov Kultstatus. Die Autorin selbst verfasste die englische Fassung der Theateradaption, die wie Roman und Film Spannung pur bis zur letzten Minute garantiert.

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Freitag, 29. Oktober 2021, 19:30 Uhr

Die Kinder

Schauspiel von Lucy Kirkwood

Hamburger Kammerspiele in Kooperation mit der Körber-Stiftung

Welche Zukunft hinterlassen wir unseren Kindern? Wer übernimmt Verantwortung? Und wie hoch wird der Preis sein? So aktuell und mitreißend, wie Schauspiel nur sein kann.

Ein Erdbeben samt Flutwelle hat in einem Atomkraftwerk an einer europäischen Küste zum Super-GAU geführt. Das Rentner-Ehepaar Hazel (Marion Kracht) und Robin (Mathieu Carrière) hat den Reaktor damals mit aufgebaut und lebt nun seit der Katastrophe in einer provisorischen Behausung nahe der Sperrzone. Dort steht plötzlich Rose (Marion Martienzen) vor ihrer Tür, eine einstige Freundin und Kollegin, zu der sie seit vielen Jahren keinen Kontakt mehr hatten. Sofort wittert Hazel Gefahr, denn Robin und Rose hatten mal eine Affäre. Doch Rose ist nicht gekommen, um alte Liebschaften aufzuwärmen: Sie will sich ihrer Verantwortung als Nuklearwissenschaftlerin stellen und schlägt Hazel und Robin einen Plan vor, der bei den beiden auf Entsetzen stößt.

Die Kinder ist ein intensives und berührendes Schauspiel mit absoluter Starbesetzung, das sich – in Echtzeit und auf beengtem Raum – zu einem packenden Thriller weitet. Schuldgefühle treffen auf Egoismus, technische Errungenschaften auf ökologisches Bewusstsein. Und über allem stehen die Fragen: Welche Verpflichtung haben wir gegenüber unseren Kindern? Und was wollen wir ihnen hinterlassen?



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Aufführung vorbehaltlich der Förderung.

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021
25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Donnerstag, 25. November 2021, 19:30 Uhr

Angela I

Schauspiel

Bremer Shakespeare Company

Angela Merkel ist abgewählt und spurlos verschwunden. Vier Politiker versuchen verzweifelt die wütenden Massen zu bändigen. Geht die Macht noch vom Volke aus?

Deutschland, in der nahen Zukunft. Die Kanzlerin hat abgedankt und ist überraschend abgetaucht. Der Tanker Bundestag droht zu kentern und die Feinde des Systems stehen bereit, das Ruder zu übernehmen. Gleich einem Tsunami steigt der Pegel der Verdrossenheit im Land, und das Volk probt den Aufstand. Der soziale Friede soll gesichert werden, koste es, was es wolle. Die neuen Politiker an der Spitze geben alles dafür auf: Moral, Körperteile, privates Glück ... Das Land scheint die alternativlose Kanzlerin nicht aus dem System zu bekommen. Geht die Macht heute noch vom Volke aus – oder überlässt das (untätige) Wahlvolk das Ruder den Feinden des Systems?

Angesichts von Demokratieüdigkeit und offener Rebellion spitzt sich das Dilemma der Politiker zwischen politischer Funktion einerseits und persönlichen und moralischen Ansprüchen andererseits zu. Keiner von ihnen ahnt, dass die ehemalige Kanzlerin am wohl unwahrscheinlichsten Ort der Republik Hof hält und an einem Plan feilt, der das Staatsschiff durch den Orkan bringen könnte – oder die Demokratie endgültig auf Grund setzt. Das Stück von Katja Hensel beleuchtet in schlaglichtartigen Szenen den gegenwärtigen Zustand unseres demokratischen Staatswesens und zeigt eine Welt, die Shakespeare näher ist, als uns lieb sein kann: chaotisch, tragisch, verzweifelt und sehr komisch – genau wie die Politik unserer Tage.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Aufführung vorbehaltlich der Förderung.

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021
25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard

Mittwoch, 08. Dezember 2021, 19:30 Uhr

Wie im Himmel

Schauspiel mit Musik von Kay Pollak
Altonaer Theater

Weltruhm hat ihn krank und nicht glücklich gemacht. Ein Rückzug in den verschneiten Norden. Die alte Heimat, eigentlich keine guten Erinnerungen. Doch Musik bewegt Menschen.



Von seiner Karriere ausgelaugt, zieht sich der gefeierte Dirigent Daniel Daréus nach einem Zusammenbruch in die Abgeschiedenheit seines kleinen Heimatdorfes zurück. Doch die Dorfbewohner lassen ihn die Einsamkeit nicht lange genießen: Zunächst widerstrebend, dann mit zunehmendem Engagement übernimmt er die Leitung des Kirchenchors. Während die Chormitglieder vom neuen Schwung des prominenten Musikers begeistert sind, schlägt Daniel im Dorf auch scharfe Skepsis entgegen. Nicht nur seine unkonventionellen Methoden erregen Misstrauen, auch der Enthusiasmus und das neu erwachte Selbstbewusstsein seiner Sänger*innen passen nicht jedem.

Wie im Himmel war 2005 als „Bester nicht-englischsprachiger Film“ für den Oscar nominiert und wurde von Publikum und Kritikern gleichermaßen gefeiert. Neben den intelligenten und gefühlvollen Einblicken in oft sehr bekannte Sozial- und Machtstrukturen, wurde der Film wegen seines eindrucksvollen Soundtracks gefeiert, der in Form von Livemusik auch bei der Theaterinszenierung immer wieder den Weg auf die Bühne findet.

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021
25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard





Donnerstag, 20. Januar 2022, 19:30 Uhr

Mr. President first

Schauspiel
a.gon München

Er weiß, wie man vollmundige Versprechen macht, Sympathien weckt und seine Gegner in Verruf bringt. Braucht die Politik einfach nur einen gewieften Geschäftsmann an der Spitze?

Eine Gruppe von Milliardären gründet eine neue Partei und macht den einflussreichen Fernsehstar Edward Tishler (Max Volkert Martens) zu ihrem Präsidentschaftskandidaten. Geschickt nutzt man die moderne Vielfalt der Medienkanäle, Tishlers Umfragewerte schnellen in die Höhe, die Partei feiert ihn. Als Tishler jedoch beginnt, seine streng vorgegebene Rolle zu verlassen, wendet sich das Blatt zugunsten des politischen Gegners. Schlimmer noch: Tishlers Freundin Emely trennt sich von ihm und wird zur Kandidatin der Gegenpartei. Während Tishler mehr und mehr an Werten und Zielen seiner Partei zu zweifeln beginnt, zeigt die von der Presse auf Schritt und Tritt begleitete Emely großes Potential und steigt in der Wählergunst. Während einer Reality-Show kommt es im Fernsehen zu einem unerwarteten Showdown zwischen Edward und Emely ...

Der Regisseur schreibt im Vorwort: „Dies ist kein Stück über Donald Trump. Es ist vieles andere: eine Komödie, ein Schauspiel, ein Polit-Thriller, eine Satire, aber keine historische Dokumentation. Die Handlung und die Personen sind frei erfunden. Allerdings ist die Handlung inspiriert vom tatsächlichen Zeitgeschehen. Noch vor wenigen Jahren wäre diese Geschichte als unglaubliche Übertreibung verstanden worden. Heute wissen wir, dass eine solche Geschichte denkbar ist.“

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021
25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Donnerstag, 27. Januar 2022, 19:30 Uhr

Freitag, 28. Januar 2022, 10:30 Uhr

Der Trafikant

nach dem Roman von Robert Seethaler

Westfälisches Landestheater

Ein Jahr in einem jungen Leben. Als der Geldhahn versiegt muss er sich selbst um Arbeit kümmern. Während er erwachsen wird kommen die Nationalsozialisten an die Macht.

Der 17-jährige Franz verlässt 1937 sein Heimatdorf, um in Wien als Lehrling in einem Tabak- und Zeitungsgeschäft sein Glück zu suchen. Dort begegnet er dem Stammkunden Sigmund Freud. Im Laufe der Zeit entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen den beiden. Als sich Franz zum ersten Mal verliebt, sucht er Rat bei Professor Freud. Ohnmächtig fühlen sich beide angesichts der sich dramatisch zuspitzenden politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse. Im März 1938 wird Österreich an das Deutsche Reich „angeschlossen“. Nichts ist wie vorher und Franz muss schnell erwachsen werden...

Robert Seethaler, 1966 in Wien geboren, arbeitet seit vielen Jahren als Schauspieler für Theater, Film und Fernsehen. Er ist ein vielfach ausgezeichneter Schriftsteller und Drehbuchautor. „Ein ganzes Leben“ stand 2016 auf der Shortlist des renommierten Man Booker International Prize. „Der Trafikant“ wurde 2018 mit Bruno Ganz in der Hauptrolle verfilmt.

„Ein Buch über Freundschaft in schwerer Zeit und darüber, wie man Mensch bleibt, auch wenn der Abschaum regiert. Ein großartiger Roman.“

(WDR)



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Aufführung vorbehaltlich der Förderung.

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Mittwoch, 02. Februar 2022, 19:30 Uhr

4000 Tage

Eine ernste Komödie von Peter Quilter

EURO-STUDIO Landgraf

Was passiert, wenn wir uns an nichts mehr erinnern? Versuchen wir unser Leben durch die Erinnerungen unserer Mitmenschen fortzuführen oder schaffen wir uns eine neue Realität?

Was geschieht mit einem Menschen, der ein Großteil seiner bisherigen Erinnerung verloren hat? Wie viele der Bilder in unserem Kopf sind wirklich echt, wie viele reine Projektion? In dieser Komödie setzt sich der britische West-End- und Broadway-Autor Peter Quilter mit dem Thema Amnesie in spannender, unterhaltsamer und witziger Weise auseinander.

Seit drei Wochen liegt Michael (Raphael Grosch) wegen einem Blutgerinnsel, das sich in seinem Hirn gebildet hat, im Koma. An seinem Krankenhausbett wacht Tag und Nacht nicht nur seine Mutter Carola (Mona Seefried), sondern auch sein Lebensgefährte Paul (Mathias Herrmann). Die beiden, die sich in den letzten Jahren aus abgrundtiefer gegenseitiger Abneigung aus dem Weg gegangen sind, verbindet jetzt die Sorge um Michaels Gesundheit. Als Michael aus dem Koma erwacht fehlen ihm sämtliche Erinnerungen an die letzten elf Jahre, genau die 4000 Tage, in denen er mit Paul zusammengelebt und sich von seiner Mutter entfernt hat. Während Paul nun alles daran setzt, dem Gedächtnis seines langjährigen Partners mit Hilfe von Fotos und Zeitungsartikeln auf die Sprünge zu helfen, versucht Carola, das Rad der Zeit, die Michael ihrer Meinung nach mit Paul vergeudet hat, zurückzudrehen. Während Paul das Bild einer liebevollen Partnerschaft zeichnet, sieht Carola nur Pauls schlechten Einfluss, wodurch ihr Sohn seine künstlerischen Ambitionen gegen einen langweiligen Job eingetauscht hat. Nun wittert sie die Chance, Paul komplett auszubooten und Michaels Leben neu zu starten. Ein Leben, in dem sie endlich wieder eine wichtige Rolle spielt. Doch was passiert, wenn Michaels Erinnerungen zurückkommen?

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Donnerstag, 10. Februar 2022, 19:30 Uhr

Untergang des Hauses Usher

Poetisches Masken- und Puppenspieldrama nach Edgar Allan Poe

Bühne Cipolla

Ein Adelsgeschlecht stirbt aus. Und mit ihm ein dunkles Geheimnis. Poetisch und düster naht der unaufhaltsame Untergang. Was wird am Ende überdauern? Atmosphärisches Masken- und Puppentheater für Erwachsene.

Gewinner des Monica Bleibtreu Preises 2019 (Moderner Klassiker)
der Deutschen Privattheatertage.

Roderick Usher, sterbenskranker letzter Spross eines degenerierten Adelsgeschlechtes, bittet seinen Freund aus Studienzeiten, ihm Gesellschaft zu leisten, um die Krankheit erträglicher zu machen. Von Neugier und dunklen Ahnungen getrieben, erreicht der Freund Haus Usher, ein heruntergekommenes, einsam gelegenes Anwesen, in dem außer Roderick einige schweigsame Diener und die ebenfalls dahinsiechende Zwillingschwester des Gastgebers wohnen. Kurz nach Ankunft des Freundes stirbt Lady Magdalena Usher und wird im Keller des Hauses aufgebahrt. Doch das ist nur der Beginn einer Reihe seltsamer Ereignisse. Während draußen ein Sturm heult, versuchen die von Schlaflosigkeit gepeinigten Freunde sich gegenseitig aufzumuntern: Sie singen, lesen, malen und musizieren zusammen und bemühen sich auf jede erdenkliche Weise, das düstere Gemäuer mit Leben zu füllen.

Der amerikanische Autor Edgar Allan Poe erzählt in seiner erstmals 1839 erschienenen Kurzgeschichte in der für ihn typischen Mischung aus grotesken Situationen, subtilem Horror und spannungsgeladenen Sprachkaskaden von menschlichen Urängsten und vom Kampf des Geistes gegen dunkle Triebe, sinniert aber auch auf zart-poetische Weise über Freundschaft, Empathie und eine Liebe über den Tod hinaus.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Aufführung vorbehaltlich der Förderung.

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021
25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Donnerstag, 17. Februar 2022, 19:30 Uhr

Der kleine Spatz vom Bosphorus

Eine Ost-West-Berlin und İstanbul Geschichte
mit Texten von Christiane Hagedorn und Tuğsal Moğul
& Liedern von Sezen Aksu

Sie wächst in Berlin auf, doch ihre türkischen Wurzeln sind ihr sehr bewusst. So geht sie auf die Suche danach, wer sie ist und wo sie ist – begleitet von der Musik von Sezen Aksu.

Nicht nur in Frankreich haben sie einen singenden Spatz, sondern auch in der Türkei. Sezen Aksu heißt die Volksheldin aus Sarayköy und die ist ein echtes Phänomen: Türken und Kurden, Rechte und Linke, Frauen mit Kopftuch und ohne pilgern zu ihren Konzerten. „Minik serçe“ wird die Diva noch heute zärtlich genannt, „kleiner Spatz“. Und das, obwohl sie schon seit mehr als 40 Jahren im Geschäft ist. Die Lieder Sezen Aksus begleiten im neuen Stück von Tuğsal Moğul nun eine Frau, die ihre Wurzeln sucht. Geboren in Ostberlin, als Tochter eines



türkischen Vaters, der zur Sehnsuchtsfigur wird. Die Ereignisse setzen eine Reise in Gang, die quer durch Europa und tief in die deutsch-türkische Geschichte führt.

Theatermacher Tuğsal Moğul („Halbstarke Halbgötter“, „Auch Deutsche unter den Opfern“) bringt dabei die verbindende Kraft der Musik zum Klingen und schafft mit dem Spatz einen Brückenschlag zwischen den Kulturen. Aksu selbst sagt: „Jeder sollte singen. Singen ist gut für die Gesundheit“.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Aufführung vorbehaltlich der Förderung.

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021
25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Mittwoch, 02. März 2022, 19:30 Uhr

Die Niere

Komödie von Stefan Vögel

Komödie am Kurfürstendamm

Sie braucht Hilfe. Doch ihr Ehemann weiß noch nicht, ob er einspringt. Sein Arbeitskollege hingegen zögert nicht. Ein aberwitziger Schlagabtausch beginnt.

Nach seinem hoch gelobten Auftritt in „Die Zeitmaschine“ als Stream im April 2021, kehrt Dominic Raacke auf die Bühne im Teo Otto Theater zurück, um dieses Mal für ein Livepublikum zu spielen.

Nach einer gemeinsamen Vorsorgeuntersuchung kommen Arnold, ein erfolgreicher Architekt, und seine Ehefrau Kathrin nach Hause. Er ist kerngesund, doch bei ihr wurde ein Nierenleiden festgestellt, weswegen sie eine Spenderniere braucht. Was nun? Zumal die beiden jeden Augenblick Besuch von ihren Freunden Diana und Götz erwarten, mit denen sie den sensationellen Auftrag feiern wollen, den Arnold an Land gezogen hat. Doch nun steht ganz klar die Frage im Raum: Ist Arnold bereit, seiner Frau eine Niere zu spenden? Er ist überfordert und zögert – umso mehr Überraschung löst Freund Götz bei allen Beteiligten aus: Er hat die passende Blutgruppe und bietet sofort an, eine Niere für Kathrin zu spenden. Was folgt, ist ein regelrechter Hahnenkampf um die Organspende, bei dem alle Beteiligten Federn lassen müssen.

Stefan Vögel hat eine Komödie geschrieben, die nicht an die Nieren, sondern ans Herz geht. Seine Ping-Pong-Dialoge werfen die Frage auf, woran sich eine Liebesbeziehung misst. Und am Ende stellt sich die alles entscheidende Frage: Liebling, was bist Du bereit, für mich zu tun?

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Montag, 14. März 2022, 19:30 Uhr

Die Physiker

Komödie in zwei Akten von Friedrich Dürrenmatt

Tournee-Theater THESPISKARREN

Eine Mordermittlung in einem Schweizer Sanatorium wird zur Aufdeckung von erschreckenden wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wie lange kann eine Katastrophe wohl noch verhindert werden?

In dem beschaulichen Schweizer Sanatorium Les Cerisiers werden zwei Krankenschwestern ermordet, angeblich von Patienten erdrosselt. Auf den ersten Blick erscheinen die Verdächtigen recht harmlos: Der eine hält sich für Albert Einstein, der andere für Sir Isaac Newton und der dritte, Johann Wilhelm Möbius, wird von Visionen von König Salomon heimgesucht. Doch unter dem geschärften Blick des mit dem Fall betrauten Inspektors Voß offenbart sich immer mehr, dass hier nichts so ist, wie es den Anschein hat. In Wahrheit hat sich der Physiker Möbius in das Sanatorium zurückgezogen, um die Welt vor den Konsequenzen seiner Entdeckungen zu schützen. Seine wissenschaftlichen Erkenntnisse hätten katastrophale Folgen für die Menschheit. Doch wie lange kann er die Verbreitung seiner Forschungsergebnisse und Ideen aufhalten und ihren Missbrauch verhindern? Seine Gegenspielerin ist Mathilde von Zahnd, die Besitzerin und Chefärztin des Sanatoriums, die bereits Kopien der Aufzeichnungen von Möbius erstellt hat und mithilfe seiner Formel die Weltherrschaft erringen will. Mit mörderischer krimineller Energie macht sie das Sanatorium zur unentrinnbaren Falle, und so treibt die Handlung, allen Bemühungen Möbius' zum Trotz, unaufhaltsam auf eine Krise zu.

Obwohl von Dürrenmatt als Komödie betitelt, verleiten die ernsten Themen nur selten zum herzhaften Lachen. „Die Physiker“ entstand in unmittelbarem Zusammenhang mit Robert Jungks berühmt gewordenem Sachbuch „Heller als tausend Sonnen. Das Schicksal der Atomforscher“ (1956), eine Warnung vor der atomaren Zerstörung der Erde. Heute ein Klassiker der politischen Literatur, der Generationen geprägt hat.

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Mittwoch, 27. April 2022, 19:30 Uhr

Aus dem Nichts

Schauspiel nach dem Film von Fatih Akin

EURO-STUDIO Landgraf

Ein nationalsozialistischer Anschlag auf Katjas Familie verändert ihr Leben von der einen auf die andere Sekunde. Statt Gerechtigkeit erfährt sie Erschütterung und Demütigung.

2017 brachte der international renommierte Hamburger Filmemacher Fatih Akin einen Film über rechtsextremistische Morde in Deutschland aus Sicht der Opfer und Hinterbliebenen heraus. Ein Rachethriller vor dem Hintergrund der deutschen NSU-Morde mit deutlichen Parallelen zu der Mordserie von Uwe Mundlos, Uwe Bönhardt und Beate Zschäpe sowie dem anschließenden NSU-Prozess. Jetzt kommt der Stoff über den Umgang des deutschen Rechtsstaats mit Opfern und Tätern nationalsozialistischer Verbrechen auf die Bühne.

Es ist eine Geschichte, die man nie erleben möchte, ein emotionales Drama über Verlust und Trauer, das noch lange beschäftigt: An einem Nachmittag bringt Katja ihren kleinen Sohn Rocco ins Büro ihres deutsch-kurdischen Mannes Nuri. Als sie am Abend zurückkehrt, sind beide tot. Eine vor dem Büro deponierte Nagelbombe hat alles zerfetzt. Katjas Welt hat sich aus dem Nichts heraus für immer verändert. Vor dem Anschlag hatte sie am Tatort eine junge Frau gesehen, die ihr mit einem schwarzen Behälter bepacktes Fahrrad an einer Laterne abstellte. Statt diese Spur zu verfolgen, stürzt sich die Polizei auf Nuris angeblichen kriminellen Kontakte. Nur durch einen Zufall werden die wahren Täter, das Neonazipärchen Möller zu den Hauptverdächtigen. Obwohl Katjas Anwalt von einer wasserdichten Beweislage ausgeht, gelingt es dem Verteidiger der Angeklagten, die eindeutigen Indizien in Frage zu stellen. Die Möllers werden aus Mangel an Beweisen freigesprochen. Gedemütigt und entsetzt weiß Katja nicht mehr, was sie tun soll. Doch dann gibt es neue Ermittlungserkenntnisse.

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Mittwoch, 11. Mai 2022, 19:30 Uhr

Komplexe Väter

Komödie von René Heinersdorff

Komödie am Kurfürstendamm

Patchwork-Familie mal anders. Der eine ein Spießer, der andere ein Schlawfi. Doch ein gemeinsamer Feind lässt sie die Unterschiede überwinden. Zumindest kurzzeitig. Die Schlacht um die gemeinsame Tochter beginnt.

Anton und Erik sind wie Feuer und Wasser. Doch die beiden haben eines gemeinsam: eine Tochter. Während Erik ihr Erzeuger ist, hat Anton sie Zeit ihres Lebens erzogen. Als Nadines Mutter darauf besteht, dass beide Väter Björn, den neuen Freund Nadines, gemeinsam mit ihr kennenlernen, schließen sie Waffenstillstand, denn der neue Freund ist 20 Jahre älter als die Tochter und das finden die beiden gar nicht komisch.

René Heinersdorff hat seinen Freunden Jochen Busse und Hugo Egon Balder die Rollen der alt gewordenen Väter auf den Leib geschneidert. Die beiden lassen Heinersdorffs Pointen funkeln und erweisen sich einmal mehr als Meister des genauen Timings.

Für die Rolle des Anton wurde Jochen Busse 2019 für den „Faust“ nominiert.

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard

19. – 23. Mai 2022

TheaterNahTage

Über ein Jahr haben wir nun auf etwas verzichtet, was uns selbstverständlich schien: Nähe. An der Kasse beim Einkaufen war das ganz angenehm, doch die Familie oder Freunde nicht mehr zu umarmen oder alles nur noch alleine vor dem Bildschirm erleben zu können, das wurde mit der Zeit nur schwer erträglich.

Bei den TheaterNahTagen feiern wir alles das, was „nah“ noch besser ist als auf Abstand. Die diesjährige Auswahl hält bekannte Werke, ergreifende Momente und großartige Schauspieler*innen für Sie bereit. Die Pandemie zeigte uns wie wertvoll Nähe ist – das gilt auch für die Bühne.

Getreu dem Motto dieser Spielzeit: „In welcher Welt wollen wir leben?“ werfen wir einen Blick auf verstaubte/bewehrte Prinzipien, auf hochaktuelle/abgedroschene Überlegungen und auf die Vorstellung einer besseren/verlorenen Zukunft. Manche unserer heutigen Fragen haben sich bereits in der Vergangenheit gestellt. Die Folgen von damals können Wegweiser für unsere Zukunft sein – und sollten es auch, damit sie sich nicht wiederholt.

Die Welt, in der wir leben wollen muss von uns erst noch erschaffen werden. Lassen Sie gemeinsam mit uns diese Überlegungen einmal ganz nah an sich heran.



Donnerstag, 19. Mai 2022, 19:30 Uhr

Die Nibelungen

Schauspiel von Mathias Spaan nach dem Sagenstoff
Burghofbühne Dinslaken

Ein Schatz, ein Drache, ein Held. Mehr braucht es nicht für die größte deutsche Heldensage überhaupt!

Der Held Siegfried aus Xanten hat nach seinem Sieg über den Drachen und den Zwerg Alberich den Schatz der Nibelungen an sich genommen, ebenso wie die Tarnkappe und auch noch ein Vollbad im Drachenblut genossen, wodurch er nahezu unverwundbar ist. Jetzt fehlt ihm zum vollkommenen Glück nur noch eine Frau an seiner Seite. Sie heißt Kriemhild und ist die Schwester des Königs Gunther. Dieser hat sich ausgerechnet Brunhild als seine Traumfrau auserkoren, die nordische Jungfrau, der sich kein Mann auch nur auf fünf Meter nähern kann. Siegfried, der Angeber, traut sich einen Verführungskampf aber durchaus zu und verspricht Gunther Brunhild zu bringen, wenn er dafür Kriemhild zur Frau bekommt. Die Männer sind sich einig, haben die Rechnung aber ohne die Frauen gemacht...

„Die Nibelungen“ in der Fassung von Mathias Spaan erzählt die große Sage mit viel Humor, Leichtigkeit und Kreativität. Dabei verwendet er eine Sprache, die sowohl das alte Lied der Nibelungen aufgreift, als auch den heutigen Sprachgebrauch und bringt die ausufernde Handlung mit fünf Protagonist*innen auf den Punkt.

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022
25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Freitag, 20. Mai 2022, 19:30 Uhr

Farm der Tiere

Schauspiel von George Orwell
Burghofbühne Dinslaken

Endlich frei von der Schreckensherrschaft. Jetzt werden sie alles besser machen. Doch schon bald ist es gar nicht mehr so einfach den Idealen von dereinst weiter treu zu bleiben.

Es hätte der Beginn einer neuen Zeit sein können! Die Tiere auf der „Herrenfarm“ haben es geschafft ihren faulen und trunksüchtigen Bauern zu vertreiben, nachdem er sie jahrelang nach Strich und Faden ausgebeutet hat. Das Leben in Unterdrückung und Leid scheint Geschichte zu sein. Fortan wollen sie die „Farm der Tiere“ gemeinsam und in Harmonie bewirtschaften – jeder soll seinen Beitrag leisten. Der neue Slogan heißt „Alle Tiere sind gleich“. Doch ihre Hoffnung auf Gleichheit und ein Leben in Freiheit wird allmählich durch den Machthunger einer Gruppe Schweine unterwandert. Durch ihre Klugheit und Wortgewandtheit



schaffen es die Schweine, die anderen Tiere, die keine Fragen stellen und alle Entscheidungen der Schweine gutgläubig hinnehmen, an sich zu binden und die Führung der Farm durch ein Geflecht aus Lügen, Angst und Gewalt an sich zu reißen. Ein Streit zwischen zwei Schweinen, bei dem das moderatere Schwein von der Farm vertrieben wird, besiegelt die neue diktatorische Gewaltherrschaft.

„Alle Tiere sind gleich, aber manche sind gleicher als die anderen.“

George Orwells 1945 erschienener Roman beschreibt die Machtverlagerung innerhalb einer bestehenden Gruppe. Mit einfachen Parolen gelingt es den Schweinen, die anderen Tiere für ihre neue Idee einzunehmen und sich an die Spitze der Gruppe zu stellen. Hier angekommen, können sie Stück für Stück die neuen Regeln des Zusammenlebens ausdehnen, verändern und manipulieren. Orwells Parabel wird so zu einer zeitlosen Warnung vor Machtmissbrauch und Sorglosigkeit, die zum Scheitern einer Revolution führen können.

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022
25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard

TheaterNahTage



Samstag, 21. Mai 2022, 19:30 Uhr

herzleid los

Schauspiel

**Schlosspark Theater Berlin / Ruhrfestspiele Recklinghausen
Théâtre National du Luxembourg / TONART Ulrich Gebauer**

Ein musikalisch-literarischer Kästner-Abend. Gedichtinterpretationen von Kästners lyrischen Werken, untermalt mit dem Spiel auf der Laserharfe.

Der renommierte Theater- und TV-Darsteller Ulrich Gebauer und der Musiker Ralf Schink widmen sich in dieser Darbietung dem Schriftsteller Erich Kästner als Lyriker der sogenannten „Neuen Sachlichkeit“. Gebauer spielt, spricht und singt Erich Kästner, seine Gedichtinterpretationen werden durch Schink begleitet. Bei der musikalischen Begleitung können Sie sich auf eine Laserharfe freuen, die eigens für den Musiker geschaffen wurde.

Kästners in den 1920er und 1930er Jahren entstandenen Gedichte haben erstaunlicherweise auch in der heutigen Zeit nichts an Aktualität verloren. Humorvolle und melancholische Texte sowie wunderbare musikalische Unter- und Übermalungen garantieren eine unterhaltsame Darbietung zu Ehren Kästners lyrischer Werke. Das musikalisch-literarische Schauspiel „herzleid los“ verbindet ernsten Spaß mit heiterem Ernst.

Der deutsche Schriftsteller Erich Kästner, dessen Bücher 1933 der Bücherverbrennung zum Opfer wurden, erlebte in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts durch die Veröffentlichung seiner Gedichtbände eine außerordentliche Bekanntheit. Bis heute blieben vor allem viele seiner Kinderbücher in Erinnerung.

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard

TheaterNahTage



Sonntag, 22. Mai 2022, 18:00 Uhr

Montag, 23. Mai 2022, 10:30 Uhr

Anne Frank

nach dem Tagebuch der Anne Frank

Junges Theater Landestheater Detmold

„Bei allem, was ich tue, muss ich an die anderen denken, die weg sind. Und wenn ich wegen etwas lachen muss, höre ich erschrocken wieder auf und denke mir, dass es eine Schande ist, fröhlich zu sein. Aber muss ich denn den ganzen Tag weinen?“

Das Tagebuch war für Anne Frank Ersatz für eine Freundin und der einzige Gesprächspartner in einer finsternen Zeit. In dem engen Versteck vor den Nationalsozialisten ist es ein Ventil für ihre Sorgen und Ängste, in ihm spiegeln sich die politischen Geschehnisse sowie die Entwicklung eines Mädchens zur jungen Frau. »Das Tagebuch der Anne Frank« bleibt das eindringlichste Dokument der Judenverfolgung im Nationalsozialismus.

Das Landestheater bringt es in einer Ein-Frau-Fassung von Konstanze Kappenstein auf die Bühne. Dabei taucht eine junge Frau in die niedergeschriebene Geschichte ein, kann zu Beginn nicht wirklich etwas damit anfangen. Doch als der Sog der Erkenntnis einsetzt, sich die Brücken in unsere Zeit und in unsere Leben schlagen, entfaltet die Hinterlassenschaft von Anne Frank ihre ganze schreckliche, wundervolle und eindrückliche Kraft. Es geht nicht darum zu mahnen, sondern zu verstehen.

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

25,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Freitag, 03. Juni 2022, 19:30 Uhr

TheaterTotal

Das junge Theater Projekt

Neue Energie, lebendige Leidenschaft und absolute Hingebung. Eine Grenzerfahrung auf der Suche nach sich selbst. Die ganze Welt ist Bühne.

Theater Total ist ein Ort, an dem junge Menschen und erfahrene Künstler sich begegnen und jedes Jahr entdecken mehr Gäste im Teo Otto Theater die großartigen Ergebnisse auf der Bühne. Die Produktion wird immer kurz vorher bekannt gegeben. Zuletzt zeigte der Jahrgang 18/19 im Teo Otto Theater „Was Ihr wollt“ von William Shakespeare. Lassen Sie sich von einem lebendigen und mitreißenden Theaterabend überraschen.

All ihre Kraft und Zeit widmen sie dem einen gemeinsamen Ziel – mit Theater total zu begeistern. Der Name ist Programm, denn das Theater wird total, in all seinen Facetten hautnah erfahren. In knapp einem Jahr lernen die Teilnehmer*innen von TheaterTotal Schauspiel, Tanz, Bühnenkampf, Gesang und Fechten. Darüber hinaus entwickeln sie Kostüm- und Bühnenbild, betreiben mitverantwortlich Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring, organisieren die Technik eines Theaterbetriebs. Das große Ziel und den Höhepunkt des Projektjahres bildet eine dreimonatige Tournee.

Unter der künstlerischen Leitung von Barbara Wollrath-Kramer gibt TheaterTotal seit 1996 jährlich etwa 30 interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich auf einer ganzen Bandbreite kreativer Berufe auszuprobieren und Erfahrungen zu sammeln.

TheaterTotal ist Träger des Robert-Jungk-Preises und wurde durch mehrmalige Einladungen zu den Jugendtheatertreffen der Berliner Festspiele ausgezeichnet.

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022
21,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard

**SHOW & BESONDERE
VERANSTALTUNGEN**

Diese Veranstaltungen könnten



Sie ebenfalls interessieren:

Samstag, 18. Dezember 2021, 15:00 & 19:00 Uhr

Rockin' around the Xmas tree

Musik

Seite 26

Freitag, 04. Februar 2022, 19:30 Uhr

The Cast

Show

Seite 29

Samstag, 12. Februar 2022, 19:30 Uhr

Musikladen

Musik

Seite 31



Samstag, 11. September 2021, 19:30 Uhr

Spielzeiteröffnungsgala

Galaabend mit Highlights der aktuellen Spielzeit

Teo Otto Theater Remscheid

Schillernder Galaabend mit Überraschungsgästen, Livemusik und den spannendsten Produktionen der bevorstehenden Spielzeit.

In die neue Spielzeit starten wir gleich mit einem Höhepunkt. Als feierlichen Auftakt der Theatersaison laden wir Sie alle herzlich zu diesem kurzweiligen Galaabend ein. Es wird allerhand geboten: Egal ob Musik, Tanz oder Schauspiel – bekommen Sie geheime Einblicke in die Entstehung der Spielzeit, welche besonderen Produktionen Sie dort erwarten und welche davon genau die Richtigen für Sie sind.

Live mit dabei sind außerdem Künstlerinnen und Künstler der kommenden Spielzeit, um schon vorab eine Kostprobe dessen zu geben, was uns bei ihrem großen Auftritt erwartet. Es freuen sich auf Sie **Carolin Fortenbacher** (ABBA macht glücklich, 26. Sep. 2021), **I Dolci Signori** (Azzuro – Die Italopop-Komödie, 20. Nov. 2021) und **The Cast** – die Rockstars der Oper (04. Feb. 2022).

Es erwartet Sie ein unterhaltsamer und kurzweiliger Abend mit Geschichten und Anekdoten von hinter den Kulissen. Die Moderation übernimmt **Horst Kläuser**.

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

Eintritt frei – Ticket zu Registrierung und Platzangabe notwendig





Sonntag, 03. Oktober 2021, 11:00 Uhr

Festakt zum Tag der Deutschen Einheit

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Ouvertüre aus „Athalia“ op. 74

Sergei Prokofjew (1891-1953)

Ouvertüre über hebräische Themen op. 34

Max Bruch (1638-1920)

Romanze für Violine und Orchester A-Moll op. 42

Mieczysław Weinberg (1919-1996)

Suite für Kammerorchester op.26

Tassilo Probst, Violine

Bergische Symphoniker

Daniel Huppert, Leitung

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

Eintritt frei – Ticket zu Registrierung und Platzangabe notwendig

Zutritt nur mit namentlichen Platzkarten. Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in der Tagespresse und die Hinweise auf der Website des Teo Otto Theaters und der Stadt Remscheid.





Dienstag, 12. Oktober 2021, 19:30 Uhr

Ein Leben ist zu wenig

Talk mit Dr. Gregor Gysi

Carpe Artem

Gregor Gysi hat linkes Denken geprägt und wurde zu einem seiner wichtigsten Protagonisten. Hier erzählt er von seinen zahlreichen Leben: als Anwalt, Politiker, Autor, Moderator und Familienvater.

Seine Autobiografie ist ein Geschichts-Buch, das die Erschütterungen und Extreme, die Entwürfe und Enttäuschungen des 20. Jahrhunderts auf sehr persönliche Weise erlebbar macht. Kaum ein deutscher Politiker wurde so geschmäht, kaum einer schlug sich so erfolgreich durchs Gestrüpp der Anfeindungen – hin zu einer anerkannten Prominenz: In seiner Autobiografie erzählt Gregor Gysi von seiner Kindheit und Jugend, schildert seinen Weg zum Rechtsanwalt, gibt Einblicke in sein Verhältnis zu Dissidenten (»Bahro war mein spannendster Fall.«) und in die Spannungsfelder an der Spitze von Partei und Bundestagsfraktion. Vor allem aber berichtet er von der erstaunlichen Wendung, die sein Leben mit dem Herbst 1989 nahm: Der Jurist wird Politiker.

Gregor Gysi, geboren 1948, Rechtsanwalt und Politiker. Sohn des DDR-Kulturministers Klaus Gysi und Neffe der Literaturnobelpreisträgerin Doris Lessing. 1967 Eintritt in die SED. Vertrat als Rechtsanwalt u. a. Robert Havemann, Rudolf Bahro und andere Regimekritiker.

1989–1993 Parteivorsitzender der PDS.

1990–2002 und 2005–2016 MdB und Fraktionsvorsitzender der PDS und der Partei Die Linke. Seit Dezember 2016 ist er Präsident der Europäischen Linken. Zahlreiche Publikationen.

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

32,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Samstag, 23. Oktober 2021, 20:00 Uhr

Nacht der Kultur „Very British“

Mit den Bergischen Symphonikern

Eine Reminiszenz an unsere europäischen Partner. Hinterher wissen wir immer: Es war nicht alles schlecht, vor allem nicht die Musik.

Wenn sich britische Lords und Ladys die Ehre geben, weht ein Hauch von Glamour auf jeder Festlichkeit. Natürlich gehört es dazu, bestens über die Vorkommnisse am Königshaus informiert zu sein und die Kunst des gepflegten Small Talks bei einer Tasse Tee zu frönen. Queen Elisabeth ist ebenso ikonisch, wie die roten Telefonzellen und Doppeldeckerbusse, die Palastwache und der Buckingham Palace selbst.



Die Bergischen Symphoniker spielen unter der Leitung von Generalmusikdirektor Daniel Huppert Stücke von großen britischen Komponisten. Über Benjamin Britten bis hin zu William Wallace. Aber auch Georg Friedrich Händel war seit 1727 britischer Staatsbürger. Erleben Sie ein Feuerwerk beliebter und spritziger Melodien und vergessen Sie nicht Ihre wichtigen Accessoires: Föhnchen und verrückte Hüte!

Das anschließende Abendprogramm werden wir entsprechend der dann aktuellen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen für Sie zusammenstellen. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen in der Tagespresse oder fragen Sie bei unserer Theaterkasse.

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

Eintritt frei – Ticket zu Registrierung und Platzangabe notwendig



Mittwoch, 04. November 2021, 19:30 Uhr

The Tap Pack

Musik- und Tanzshow
New Metropol Concerts

Es wird gesungen. Es wird getanzt. Dazu ein paar gute Drinks und eine gehörige Portion australischen Charme. Live-Entertainment voll Witz und Esprit bringt die Wände zum Wackeln und das Publikum weltweit zum Toben.

Inspiriert vom „Rat Pack“, das seiner Zeit aus Frank Sinatra, Sammy Davis Jr., Dean Martin, Joey Bishop, Peter Lawford und Shirley MacLaine die Bühnen weltweit eroberte, verbindet The Tap Pack modernen Steptanz mit humorvollem



Flair und den live gesungenen Hits von der Swing-Ära bis hin zu Michael Bublé oder Beyoncé! Energiegeladen, explosiv und mit einer Ladung bodenständigem Sex-Appeal feierten die australischen Gentlemen große Erfolge mit mehrwöchigen Platzierungen im weltbekannten Sydney Opera House oder im legendären Sadler's Wells in London.

The Tap Pack waren bereits im „Tippi am Kanzleramt“ in Berlin und beim ZDF Fernsehgarten zu Gast und begeisterten ein Publikum jedweden Alters – 2021 sind die smarten Jungs aus „Down Under“ nach ihrer USA Tournee auch erstmals für ein paar ausgewählte Termine in Deutschland & Österreich auf Tour. Da darf das Teo Otto Theater natürlich nicht fehlen!

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

Vorstellung: 32,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard

Freitag, 31. Dezember 2021, 15:00 & 19:30 Uhr

Don't Stop The Music

Tanz-, Musik- & Entertainmentshow

New Metropol Concerts

Atemberaubende Choreografien, grandiose Tänzer und die größten Hits aller Zeiten! Vereint in einer einzigartigen Show. Magische Momente leben wieder auf!

Ein Rückblick mal ganz anders. Genießen Sie zu Silvester die berühmten Ohrwürmer von Elvis Presley und den Beatles, den Bee Gees, Madonna und Michael Jackson bis hin zu heutigen internationalen Stars wie Usher, Rihanna und Lady Gaga.

Die international bekannte Choreografin Maricel Godoy hat eine Gruppe voll fantastischer Tänzer zusammengestellt und eine atemberaubende Show erschaffen. Die Künstler von „Don't Stop the Music“ sind erstklassige Performer in ihrem gewählten Tanzbereich: Steptanz, klassisches Ballett, Breakdance, moderner Freestyle und Streetdance sowie einige beeindruckende Superstar Covers.



FROM THE EARLY 30'S AND 40'S ...

In den frühen Jahrzehnten, als Steptanz noch immer populär war, entwickelte sich der Swing zum neuen angesagten Tanzstil Nordamerikas, allem voran dem Charleston. Bis in die 60er Jahre bleibt der Swing beliebt und entwickelte sich langsam zum Rock'n'Roll weiter. Dieser verursachte später eine gewaltige Diskobewegung in den angesagten Clubs von New York.

...TO THE 80'S AND THE NEW MILLENNIUM

Michael Jacksons und Madonnas beeindruckende neuen Klänge der 80er Jahre brachten einen völlig neuen, einzigartigen Tanzstil mit sich. Heute wird die Jugend vor allem von aufgeschlossenen Künstlern wie Lady Gaga beeinflusst. Sie ist bekannt für ihre selbstbestimmten Botschaften, extravagante Kleidung und beeindruckenden Tanzshows.

„Don't Stop the Music“ präsentiert dem Publikum einen Hit nach dem Anderen, wobei jede Nummer die Essenz seiner Epoche widerspiegelt!

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

15:00 Uhr: 32,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard

19:30 Uhr: 40,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard





Sonntag, 13.03.2022, 18:00 Uhr

Je t'aime

Ein Serge-Gainsbourg-Abend von Berthold Warnecke

Dominique Horwitz & Friends

Umjubelter Chansonnier, Schauspieler, Filmemacher: Serge Gainsbourg war unverbesserlicher Provokateur, Enfant terrible und Kultikone.

Er passt in keine kreative Schublade und bleibt auch nach zahlreichen Biografien und Dokumentationen über sein Leben und Werk das, was er immer war: ein Mysterium, das niemanden kalt lässt. Titelgebend für die Annäherung an das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg ist sein auch heute noch populäres Skandallied „Je t'aime... moi non plus“, das ihm – ursprünglich für Brigitte Bardot geschrieben und eingespielt – in der erotisch-aufgeladenen Aufnahme mit seiner späteren Lebensgefährtin, der britischen Schauspielerin Jane Birkin, Weltruhm einbrachte.

Mit „Je t'aime“ begeben sich Dominique Horwitz, Berthold Warnecke und eine vierköpfige Live-Band nun auf eine spannende Spurensuche nach dem genialen Künstler und dem zwischen Selbstzweifel und Vision schwankenden Menschen Gainsbourg, dessen Tod 1991 eine ganze Nation betrauerte. Horwitz schlüpft dabei in Gainsbourgs schnodderiges Alterego Gainsbarre, streift die Lebensstationen des als Sohn jüdischer Immigranten in Frankreich aufgewachsenen Stars und zeichnet in Momentaufnahmen die wechselhafte Karriere eines der bedeutendsten Singer/Songwriter des 20. Jahrhunderts nach. Eine atemberaubende Aneignung des Genies Gainsbourg durch den kongenialen Schauspieler-Sänger Horwitz.

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

32,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard

Goldschmied + Juwelier

HÄHNER



42853 Remscheid Alleestraße 89 Fon: 02191-28756
www.goldschmied-haehner.de

Anfertigungen Umarbeitungen Schmuckservice

JUNGES THEATER

Diese Veranstaltungen könnten



Sie ebenfalls interessieren:

Donnerstag, 18. November 2021, 19:30 Uhr

Coppélia

Tanz

Seite 46

Donnerstag, 27. Januar 2022, 19:30 Uhr

Freitag, 28. Januar 2022, 10:30 Uhr

Der Trafikant

Schauspiel

Seite 77





Sonntag, 31. Oktober 2021, 16:00 Uhr

Der Grüffelo

Schauspiel mit Musik

nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson

Junges Theater Bonn in Kooperation mit Tall Stories London

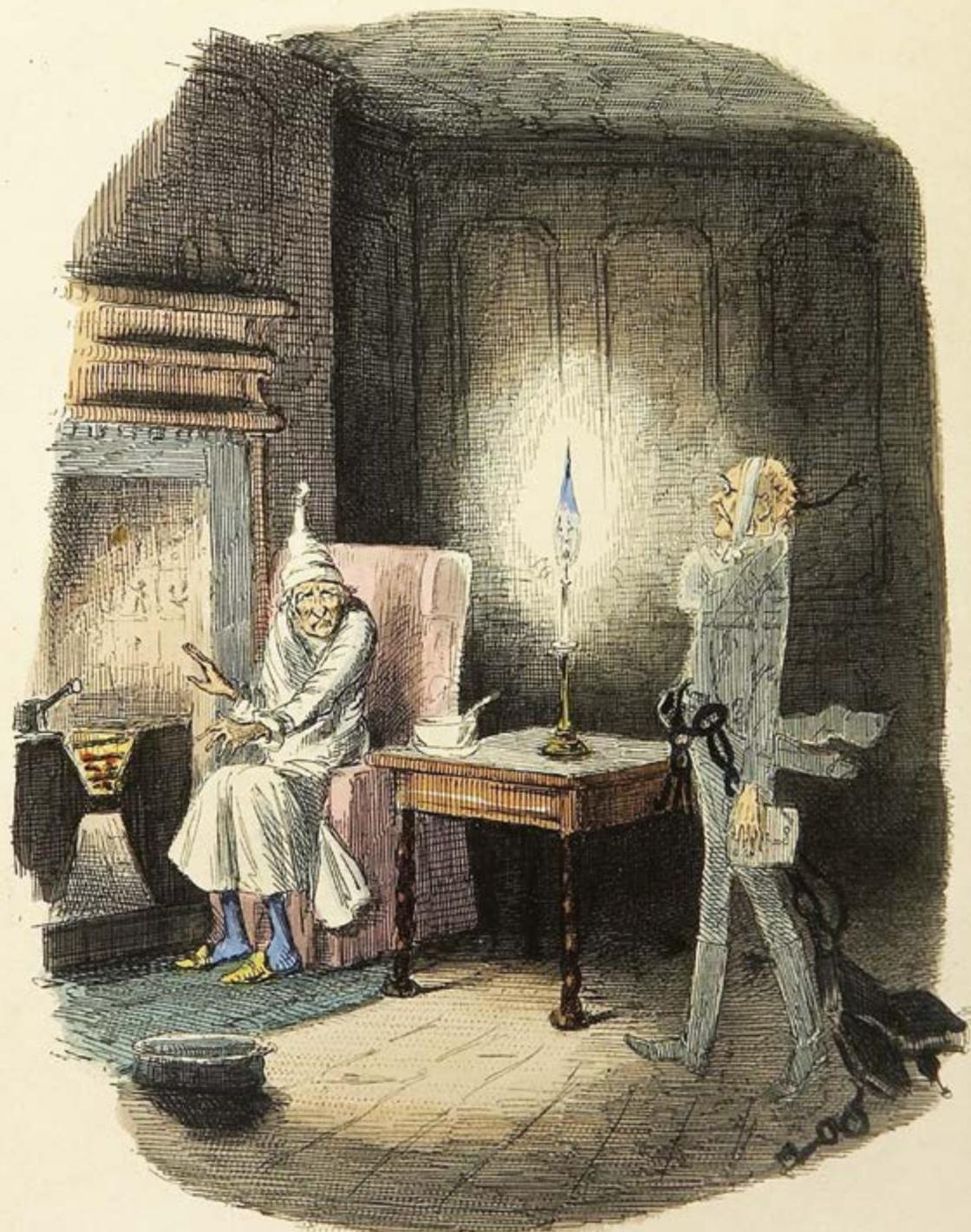
Clever entkommt die Maus den Klauen der gefräßigen Tiere. Doch ihre Lügengeschichten haben gefährliche Folgen ... Siegen die Mutigen über die Großen?

Eines Tages macht sich die Maus auf den Weg in den Wald, um nach Nüssen zu suchen. Sie ahnt noch nicht, dass es dort einige Tiere gibt, die genauso hungrig sind wie sie. Doch sie ist schlau und weiß sich zu helfen. Als sie dem listigen Fuchs, der schlauen Eule und der gefährlichen Schlange begegnet, erfindet sie sich einfach einen Freund: Den Grüffelo – ein Monster mit feurigen Augen und schrecklichen Klauen. Als die Tiere das hören, bekommen sie es mit der Angst zu tun und flüchtet vor der kleinen Maus. Was für ein Glück, dass es das Ungeheuer in Wirklichkeit gar nicht gibt, denn die Maus hat ihn sich ja nur ausgedacht. Doch plötzlich steht sie tatsächlich dem Grüffelo gegenüber und nun hat die Maus ein Problem: Denn Grüffelos Lieblingsgericht ist ausgerechnet Butterbrot mit kleiner Maus...

Für den „Grüffelo“ kann man kaum zu jung und nie zu alt sein. Er ist ein modernes Märchen, in dem der Mut der Kleinen über die Angst vor den Großen siegt. 1999 erschienen, wurde der „Grüffelo“ zu einem der erfolgreichsten Kinderbücher Großbritanniens und wird bereits als moderner Klassiker bezeichnet. Die fantasievollen Reime und Einfälle der Autorin Julia Donaldson und die liebevollen Zeichnungen des Illustrators Axel Scheffler wurden mehrfach mit Preisen ausgezeichnet, in mehr als 30 Sprachen übersetzt und mehr als 10 Millionen Mal verkauft.

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

10,- €, Jugendticket: 5,- €



John Leach



Sonntag, 12. Dezember 2021, 17:00 Uhr

Eine Weihnachtsgeschichte

Schauspiel nach dem Roman von Charles Dickens
Westdeutsches Tournetheater

Was „Dinner for One“ für Silvester ist, ist dieses Stück für Weihnachten. Keine Weihnachtserzählung, außer der von der Geburt Jesu, ist weltweit so populär wie „A Christmas Carol“ von Charles Dickens.

„Seine Eisluft trug er überall mit sich herum, äußere Hitze oder Kälte konnten ihn nicht schrecken. Kein Wind war schneidender als er, kein Schneefall unbarmherziger. Der heftigste Regen, Schnee und Hagel, konnten sich nur eines Vorteils über ihn rühmen: Sie zeigten sich oft sehr freigiebig, er – nie.“

Er arbeitet hart, aber er weiß nicht mehr wofür. Weihnachten ist nur eines dieser lästigen Feste, an denen andere Leute feiern, obwohl sie arbeiten könnten. Er feiert nicht, denn er ist allein. Ebenezer Scrooge hat Geld zuhauf, doch sein Leben ist bitter. Bis ihm schließlich die drei Weihnachtsgeister erscheinen und ihm zeigen, was ihn erwartet. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Findet er so doch noch einen Weg, sich selbst zu retten?

Das Westdeutsche Tournetheater erzählt die Kultstory auf ihre ganz eigene, gewohnt charmante und unterhaltsame Art. Genau das Richtige für einen vorweihnachtlichen Theaterabend.

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021
10,- €, Jugendticket: 5,- €

Anzeige



Dienstag, 21. Dezember 2021, 16:00 Uhr

Aschenputtel

Musical-Highlight für die ganze Familie

Veranstalter: Theater Liberi

Das bekannte Märchen ganz neu erzählt: Aschenputtel mit Livemusik – immer noch märchenhaft!

Auch im Musical nimmt alles seinen Anfang mit der gehässigen Stiefmutter, die das gutherzige Aschenputtel nicht nur Linsen zählen lässt, sondern ihr auch immer wieder zu spüren gibt, dass sie unerwünscht ist. Doch in der neu aufgelegten Version des Theater Liberi geht es von da an drunter und drüber: Es gibt einen König, der nicht regieren will, einen Hofnarren, der nicht lustig ist und eine Stiefschwester, die lieber reisen und studieren will, als den Prinzen zu heiraten. Dieser gibt sich wiederum als Bote aus und verliebt sich ganz nebenbei in Aschenputtel. Ein Glück, dass die gute Fee der Titelheldin in diesem Chaos zur Seite steht, denn das große Finale steht noch bevor: Der königliche Ball, auf dem sich Aschenputtels Leben für immer verändern wird ...

Altbekannt und doch ganz neu: In seinem Musical-Highlight „Aschenputtel“ nimmt das Theater Liberi Groß und Klein mit in eine traumhafte Märchenwelt. Mitreißende Eigenkompositionen, viel Humor und jede Menge Romantik versprechen ein unterhaltsames Live-Erlebnis für die ganze Familie!

Das für seine fantasievollen Musicals bekannte Theater Liberi präsentiert die vertraute Geschichte der Brüder Grimm in neuem Gewand und begeistert mit poppig-rockigen Musical-Hits und originellen Choreografien. Mit viel Liebe zum Detail wird die märchenhafte Kulisse auf die Bühne gebracht. Fantasivolle Kostüme und ein wandelbares Bühnenbild verdeutlichen den Kontrast zwischen Aschenputtels mühsamen Alltag auf dem Gutshof und dem opulenten Leben im königlichen Schloss.

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

VVK: 23,- €, Kinder (0-14 Jahre): 20,- €

Abendkasse zzgl. 2,- €





Sonntag, 06. Februar 2022, 16:00 Uhr

Ronja Räubertochter

Schauspiel nach dem Kinderbuch von Astrid Lindgren
Junges Theater Bonn

Zwei verfeindete Räuberbanden. Die Kinder der Anführer freunden sich heimlich an. Ihre Väter aber bleiben stur. Können sie wieder Frieden in die Mattisburg bringen?

„Ronja Räubertochter“ ist eines der beliebtesten Kinderbücher von Astrid Lindgren, der „bekanntesten Kinderbuchautorin der Welt“. Es ist eine empfindsam und kraftvoll erzählte Geschichte aus dem Mittelalter, wild, romantisch und dabei voller Humor.

Mattis, der Räuberhauptmann, lebt mit seiner Bande in der Mattisburg. In einer besonders stürmischen Gewitternacht wurde seine Tochter Ronja geboren, und in derselben Nacht schlug der Blitz in seine Burg ein und spaltete sie in zwei Teile.

Zwölf Jahre später zieht Borka mit seiner Bande in den anderen Teil der Mattisburg ein. Ronja bemerkt das als Erste, denn sie trifft eines Tages Birk, den Sohn von Borka. Und während ihre Sippen sich bekämpfen, freunden die beiden Kinder sich bald miteinander an. Heimlich und von ihren Eltern unbemerkt spielen sie im Wald und unternehmen Streifzüge durch die Welt der Elfen, Gnome und Trolle.

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

10,- €, Jugendticket: 5,- €

KLANGKOSMOS



Donnerstag, 16. September 2021, 19:30 Uhr

Duo Erick Manana & Jenny Fuhr (Madagaskar/ DE)

Hochlandklänge aus Madagaskar
Klangkosmos NRW

Madagaskar ist die gemeinsame Inspirations- und Themen-Quelle zweier Musiker, deren Biografien unterschiedlicher fast nicht hätten sein können.

Der Liederpoet und Gitarrist Erick Manana ist aufgewachsen mit den Hochlandklängen der madagassischen Hauptstadt Antananarivo. Als jungen Mann verschlug es ihn nach Frankreich, wo er, fern der Großen Insel, seinem Traum immer treu blieb: das musikalische Erbe seiner Heimat zu bewahren und weiterzuentwickeln. Seit Jahrzehnten ist er ein Star und weltweit populär in der madegassischen Diaspora. Musikalisch knüpft Erick Manana an das an, was ihn während seiner Kindheit und Jugend in Antananarivo geprägt hat: die seelenvoll-melancholischen Hochland-Melodien aus den Gassen und Kneipen des „Tana“ von



einst und der silbrig-fligrane Klang der Bambusröhrenzither „Valiha“, die in vergangenen Jahrhunderten das königliche Hoforchester bestückte.

Seit 2009 tritt er regelmäßig im Duo mit der deutschen Musikerin und Musikethnologin Jenny Fuhr auf und bringt Perlen der madagassischen Hochlandklänge auf die Bühne. Jenny Fuhr hat jahrelange Forschungsarbeit und ausge dehnte Madagaskar-Reisen auf der Insel im Indischen Ozean unternommen und ihre Doktorarbeit über Rhythmus in den Musiken Madagaskars veröffentlicht. Sie ist klassisch und in historischer Aufführungspraxis ausgebildete Geigerin und Blockflötistin, mehrfache Bundespreisträgerin bei „Jugend musiziert“. Mit ihrer Renaissance-Blockflöte, die sie wie eine traditionelle offene Rohrflöte einsetzt, gilt sie heute als vertrauenswürdige musikalische Erbin des 2001 verstorbenen legendären „Sodina“-Flötenmeisters Rakoto Frah.

Erick Manana – Gesang, Gitarre, Kabosy

Jenny Fuhr – Gesang, Violine, Flöte, Valiha, Marovany

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

10,- €, Jugendticket: 5,- €



Dienstag, 02. November 2021, 19:30 Uhr

Assurd (Italien)

Neapolitanische Lieder

Klangkosmos NRW

Musik aus Neapel und die Leidenschaft Italiens – zwei der bekanntesten Protagonistinnen des Neapolitanischen Liedes.

Assurd hat sich vor über 25 Jahren in Neapel gegründet, um Süditaliens traditionelle Musik neu zu beleben. Mit ihren außergewöhnlichen kraftvollen Stimmen, leidenschaftlichem Temperament und einer expressiven Körpersprache bringen die Musikerinnen von Assurd ausdrucksstark Volkslieder und traditionelle Tänze auf die Bühne, die aus Neapel stammen und aus ländlichen Gegenden der Regionen Kampaniens, Apuliens und der Basilikata. Mit dynamischer Spielfreude und oft ironisch gebrochener Theatralik präsentieren sie nicht nur alte Lieder, sondern auch neue und eigene Kompositionen, die jedoch immer in der Tradition des Volksliedes stehen: dem canto popolare. Sie erzählen Geschichten von Liebe und Leidenschaft, von großen und kleinen Dramen des Alltags. Es gibt Lieder, die die bäuerliche Arbeitswelt Kampaniens beschreiben, während im Stück "Scuitata" die Wut der Frauen über ihre jahrhundertlange Unterdrückung zum Ausdruck gebracht wird. Zum künstlerischen Gefühlsregister Assurds gehört neben Wut auch Freude, Trauer und Boshaftigkeit. All das vermittelt Cristina Vetrone mit ihrer singulären Stimme, die fast die Tiefe eines Baritons erreicht und Lorella Monti mit ihrer typisch neapolitanischen Stimme in einer Art, die spürbar unter die Haut geht.

Cristina Vetrone – Gesang, Akkordeon, Tammorra und Komposition

Lorello Monti – Gesang, Tammorra, Kastagnetten und Tanz

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

10,- €, Jugendticket: 5,- €

Dienstag, 01. Februar 2022, 19:30 Uhr

Janusz Prusinowski Trio (Polen)

Meister der Global Mazurkas

Klangkosmos NRW

Mazurkas - gesungen, gespielt, hunderte Male im Tanz getestet -, die im Hier und Jetzt improvisiert wurden bis ins heutige 21. Jahrhundert.

Was findet man in scheinbar einfachen alten Gesängen und Liedern der Mazurkas? Wo ist die Quelle des mehrschichtigen Polyrythmus, in dem nichts gleich ist und alles vollkommen präzise? Es stellt sich heraus, dass die traditionelle Musik der polnischen Landschaft ein Meilenstein sein kann: aufgrund von Melodie und tempo rubato, in der Nähe von Chopin, nicht weit entfernt von Blues und Jazz aufgrund von Improvisation. Diese Musik kann den Osten mit dem Westen und den Norden mit dem Süden verbinden.

Von 2008–2012 gab Janusz Prusinowski in kleiner und größerer Formation Konzerte in den meisten europäischen Ländern, in Asien, Kanada, den USA (ein-



schließlich Carnegie Hall NY, Chicago Symphony Center) und vor allem in Polen. Zusammen mit dem Pianisten Janusz Olejniczak präsentierte das Ensemble ein Konzert zu den ‚Ländlichen Wurzeln von Fryderyk Chopins‘. 2012 und 2013 spielte die Band auf der Weltmusikmesse Womex und öffnete erstmals die internationale Wahrnehmung für die polnische Musikszene. Im Herbst 2013 verbrachten die Musiker über einen Monat in den USA, wo sie fast 30 Konzerte spielten, darunter im Kennedy Center in Washington und auf dem Richmond Folk Festival. Sie sind die Initiatoren und Koordinatoren der Kolberg-Akademie für Kinder, die in musikpädagogischen Aktivitäten die oralen Formen der Vermittlung von traditionellen Musiken, Spieltechniken und Tänzen in den Mittelpunkt stellt.

Janusz Prusinowski – Fiddle, Dulcimer, Akkordion, Gesang

Piotr Piszczatowski – Baraban Trommel, Rahmentrommel

Michał Żak – Holzflöten, Schlamei, Klarinette

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

10,- €, Jugendticket: 5,- €





Donnerstag, 31. März 2022, 19:30 Uhr

Steppe Sons (Kasachstan)

**Ethno Jazz & Blues aus der Steppe
Klangkosmos NRW**

Instrumente erklingen, pur und echt, Geräusche gesellen sich dazu und kurz darauf entstehen Bilderwelten, die ihresgleichen suchen.

Die fünf jungen Musiker des Ensembles „Steppe Sons“ sind Vertreter eines neuen Musikrends Kasachstans, der MEJ abgekürzt wird und für Modern Ethno Jazz steht. Auf der Suche nach neuen Formen und Klängen werden darin alte Folk-melodien ihres zentralasiatischen Heimatlandes, das zwischen dem Kaspischen Meer und dem Altai-Gebirge liegt, in moderner Art mit Elementen des Jazz, Rock und Pop kombiniert. Zu den Wesensmerkmalen des neuen kasachischen Musikstils gehört, dass größter Wert auf den naturgetreuen reinen Klang traditioneller akustischer Instrumente gelegt wird und die Musiker auf jegliche Elektronik verzichten.



So in sich gekehrt und zurückhaltend sie bei ihren Auftritten auch wirken, so kraftvoll und ergreifend ist ihre tiefe Musik von dem Augenblick an, in dem sie zum gemeinsamen Spiel ansetzen. Musikalisch gewaltig klingt es, wenn sie das Aufziehen eines drohenden Gewitters darstellen, lyrisch im unmittelbaren Anschluss daran, wenn sie beinahe meditativ die friedliche Weite der Steppe abbilden, die dann wiederum ein Reiter im wilden Galopp durchquert, um an einem großen Fest teilzunehmen, bevor der Tag sanft zu Ende geht.

Tokhtar Nurmoldayev – Solo Gesang, Sybyzgi, Shan Kobyz

Erzhigit Aliyev – Zhetygen, Basdombyra, Gesang

Nurlykhan Rakhymzhan – verschiedene Kobyz-Varianten, Gesang

Akezhan Taubaldy – Trommel- und Schlaginstrumente: Dangyra, Dauylpaz, Shyndaulyl, Kepshik, Gesang

Muratbek Ramankulov – Dombyra, Sherter, Shilkildek, Ush Ishekti Dombyra, Gesang

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

10,- €, Jugendticket: 5,- €



Donnerstag, 02. Juni 2022, 19:30 Uhr

Tausi Taarab Orchester (Sansibar/ Tansania)

Taarab der Frauen aus dem Indischen Ozean
Klangkosmos NRW

Ein musikalischer Stilmix verschiedenster Kulturen Sansibars: Taarab, ursprünglich Musik zum Erreichen ekstatischer Zustände. Emanzipierte Klangwelten.

Als halbautonomes Territorium im Staatenverbund von Tansania am Indischen Ozean, vereint Sansibar in seiner Musik stilistische Elemente und Instrumente der afrikanischen, arabischen, indischen und europäischen Kultur von Urbevölkerung, ehemaligen Herrschern, Einwanderern, Handelsreisenden und Kolonialherren. Instrumente wie die arabische Kastenzither Qanun und die arabische Laute Oud, Geige, Cello und das Akkordeon wurden mit in diese musikalische Form aufgenommen.

Das Tausi Taarab Orchester ist das einzige reine Frauen-Ensemble auf Sansibar. Das Außergewöhnliche an ihm ist, dass die Frauen darin nicht nur singen,



sondern auch alle Instrumente spielen. Noch bis vor gut einem Jahrzehnt war es für Frauen in der muslimisch geprägten Kultur Sansibars ein absolutes Tabu öffentlich Instrumente zu spielen. Bei Männern stoßen die Musikerinnen mitunter immer noch auf Widerstand. Frauen, die öffentlich Musik machen, verstoßen nach wie vor offiziell gegen die Gesetze des Korans.

Seit seiner Gründung ist das Tausi Taarab Orchester zu zahlreichen Anlässen in Tansania aufgetreten und auch international, z.B. bei etlichen offiziellen Veranstaltungen der Europäischen Union in Ostafrika, für die UN, zur Eröffnung der "Women's Decade 2010-2020", für die Afrikanische Union, das Ministry of Education in Zanzibar, das Zanzibar International Film Festival, das Bagamoyo Cultural Festival, das Beirut Festival u.v.a.

Mariam Hamdani – Qanun, Orchesterleitung

Muharam Mohd – Solo Gesang

Topsy Surrie – Oud

Asha Khamis – Violine

Sheria Issa Shifta – Perkussion, Chorgesang

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

10,- €, Jugendticket: 5,- €

Bauen
mit Glas **glas**
wende

gegründet
1959

www.glaswende.de
E-mail info@glaswende.de

Ernststraße 34
42857 Remscheid
Tel. (0 21 91) 34 40 16/17
Fax (0 21 91) 3 29 10

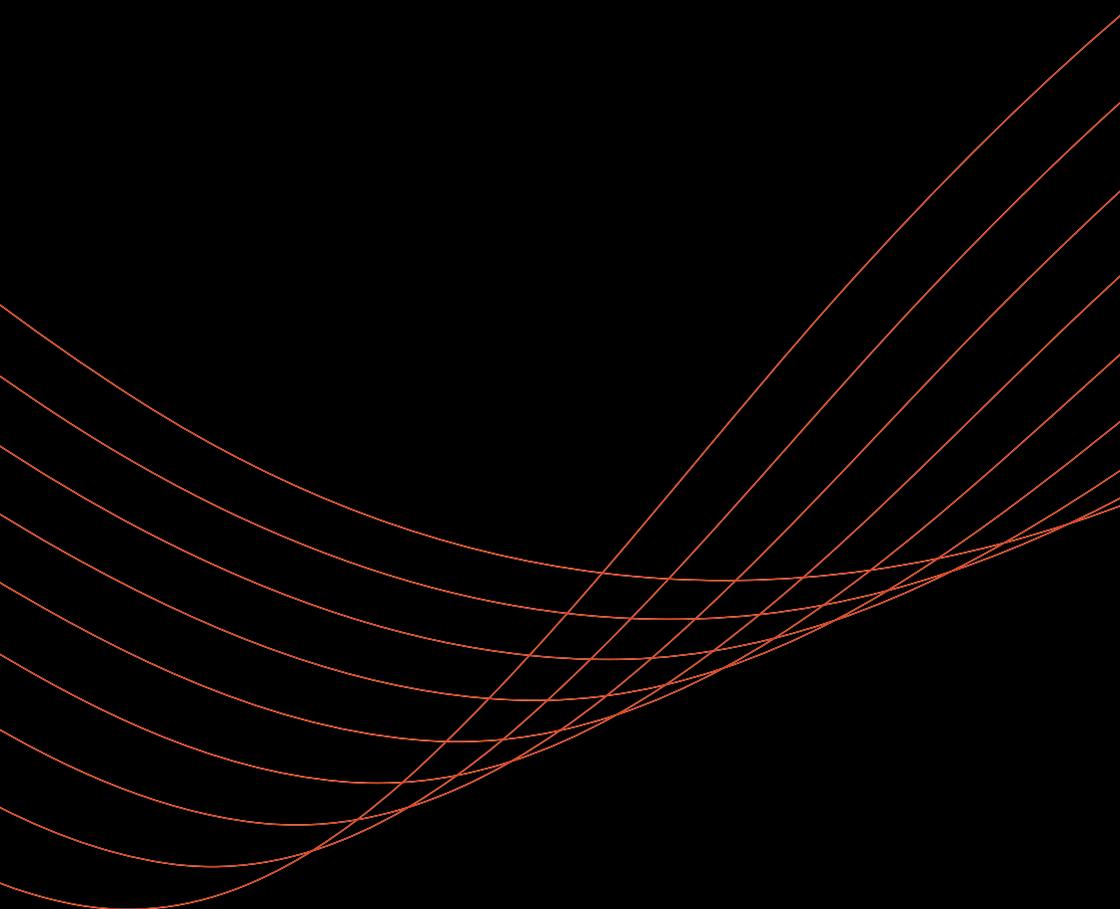
Wohn(T)räume unter Glas:

Haben Sie sich nicht auch schon oft gewünscht,
Ihre Terrasse bei unserem "Bergischen Wetter"
mehr zu nutzen?

Wir erfüllen Ihren Wintergarten-Wunsch!

Fragen Sie
uns, wir
beraten
Sie gerne.





BERGISCHE SYMPHONIKER

Diese Veranstaltungen könnten



Sonntag, 18. September 2021, 18:00 Uhr

Der Liebestrank

Musik

Seite 19



Sonntag, 03. Oktober 2021, 11:00 Uhr

Festakt

Show

Seite 107



Mittwoch, 26. März 2021, 19:30 Uhr

Anatevka

Musik

Seite 33

Sie ebenfalls interessieren:



Samstag, 28. Mai 2022, 19:30 Uhr

Anything goes

Musik

Seite 38



Mittwoch, 22. Juni 2022, 19:30 Uhr

Lustige Witwe

Musik

Seite 41

Mittwoch, 01. September 2021, 19:30 Uhr

Einführungsvortrag 18:45 Uhr

1. Philharmonisches Konzert

Jean Sibelius (1865-1957)

„Finlandia“ op. 26

Edvard Grieg (1843-1907)

Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16

Antonín Dvořák (1841-1904)

Symphonie Nr. 6 D-Dur op. 60

Alexandra Dariescu, Klavier

Bergische Symphoniker

Daniel Huppert, Leitung

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

28,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard

Dieses Konzert wird zusätzlich im Konzerthaus Solingen aufgeführt.



Mittwoch, 08. September 2021, 19:30 Uhr

1. Meisterkonzert

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

- Sonate für Klavier und Violoncello Nr. 2 in g-Moll op. 5 Nr. 2
- Sonate für Klavier und Violoncello Nr. 3 in A-Dur op. 69

Ernest Bloch (1880-1959)

From Jewish Life B. 54

Robert Schumann (1810-1856)

Fantasiestücke für Violoncello und Klavier op. 73

Sergei Rachmaninow (1823-1943)

Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll op. 19

Adolfo Gutiérrez Arenas, Violoncello

Christopher Park, Klavier

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

20,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Sonntag, 12. September 2021, 16:00 Uhr



1. Familienkonzert „Tierisch musikalisch“

Mit Ralph Caspers – bekannt aus „Die Sendung mit der Maus“, „Quarks“ und „Wissen macht Ah!“

Dieses Familienkonzert wird einfach tierisch gut! Im Laufe der Jahrhunderte haben sich viele berühmte Komponisten von Tieren zu tollen Kompositionen inspirieren lassen. Manche Instrumente können wunderbar Tierlaute imitieren, wie zum Beispiel die Flöte den Gesang der Vögel. Und auch die Instrumente selbst haben oft einen engen Bezug zur Tierwelt. Manche Teile sind nämlich nach Tieren benannt oder sogar aus Tierhaaren gemacht. Die Bögen von Geige, Bratsche, Cello und Bass sind mit echten Pferdehaaren bespannt, um den Saiten die Töne zu entlocken.

Der bekannte Moderator Ralph Caspers lädt mit viel Witz und Phantasie auf einen ganz besonderen Streifzug durch tierische Musikwelten ein - und dabei sind viele klangvolle und spannende Aha-Erlebnisse garantiert!

Ralph Caspers, Moderation
Bergische Symphoniker
Daniel Huppert, Leitung

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021
12,- €, Jugendticket: 6,50 €,
TheaterCard



Mittwoch, 29. September 2021, 19:30 Uhr

Einführungsvortrag 18:45 Uhr

2. Philharmonisches Konzert

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Ouvertüre aus „Athalia“ op. 74

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

- „Alma grande e nobil core“ Konzertarie KV 578

- „Basta, vinceresti... Ah, non lasciarmi, no“ Konzertarie KV 486a

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Sophie Karthäuser, Sopran

Bergische Symphoniker

Andreas Spering, Leitung

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

28,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard

Dieses Konzert wird zusätzlich im Konzerthaus Solingen aufgeführt.



Sonntag, 10. Oktober 2021, 11:00 Uhr

Musik am Sonntagvormittag

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Symphonie g-Moll KV 550 für Bläserquintett

Joseph Haydn (1732-1809)

Divertimento B-Dur Hob. II:46 für Bläserquintett

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Trio Es-Dur für Oboe, Klarinette und Fagott nach dem Bläsersextett op. 71

Variationen über "Là ci darem la mano" WoO 28 für Flöte, Klarinette und Fagott

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Ouvertüre aus der Oper „Die Zauberflöte“ KV 620 in der Bearbeitung für Bläserquintett

Doris Lange-Haunhorst, Flöte

Christian Leschowski, Oboe

Marlies Klumpenaar, Klarinette

Eduard Drobek, Fagott

Ina Bijlsma, Horn

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

15,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard



Freitag, 15. Oktober 2021, 19:30 Uhr

On Fire! #13

„Tarantino in concert“

Die letzten beiden Filmmusikkonzerte haben sowohl den Bergischen Symphonikern als auch den Zuschauern viel Spaß bereitet. Also gibt es auch in dieser Saison ein Konzertprogramm, bei dem die Cineasten voll auf ihre Kosten kommen werden. Aber John Williams und Hans Zimmer sei eine wohlverdiente Pause gegönnt, denn in diesem Konzert geht es um jemand anderen. Und zwar das enfant terrible des modernen Kinos: Quentin Tarantino.

Welche Musik inspirierte den Meisterregisseur bei Filmen wie „Pulp Fiction“, „Kill Bill“ oder „Inglorious Basterds“? Was ging ihm bei der Auswahl durch den Kopf, als er große 70er-Jahre-Soulassiker mit Lieblingsstücken u.a. von Ennio Morricone kombinierte? Diesen und weiteren Fragen geht Moderator Michael Forster auf den Grund und wird in gewohnter Manier unterhaltsam und sicherlich wieder mit stilechter Kostümierung durch den Abend führen.

Musikalisch wird es sehr abwechslungsreich. Von reinen Orchesterstücken bis hin zum amerikanischen Soul mit kompletter Live-Band und Sängern gibt es alles, was das Tarantino-Herz begehrt...Klappe, die Dritte!

Live-Band mit Sängern

Bergische Symphoniker

Daniel Huppert, Leitung

Michael Forster, Moderation.

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

32,- €, Sonderveranstaltung



Mittwoch, 27. Oktober 2021, 19:30 Uhr

Einführungsvortrag 18:45 Uhr

3. Philharmonisches Konzert

Georges Bizet (1838-1875)

„Jeux d'enfants“ Petite suite d'orchestre op. 22

Camille Saint-Saëns (1835-1921)

Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 A-Dur op. 20

Camille Saint-Saëns (1835-1921)

Introduction et rondo capriccioso op. 28

Robert Schumann (1810-1856)

Symphonie Nr. 4 d-Moll op.120

Liya Petrova, Violine

Bergische Symphoniker

Daniel Huppert, Leitung

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

28,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard

Dieses Konzert wird zusätzlich im Konzerthaus Solingen aufgeführt.



Mittwoch, 24. November 2021, 19:30 Uhr

Einführungsvortrag 18:45 Uhr

4. Philharmonisches Konzert

Anatoli Ljadow (1855-1914)

„Kikimora“ op. 63

Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840-1893)

Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester A-Dur op. 33

Joseph Haydn (1732-1809)

Symphonie Nr. 88 G-Dur Hob I:88

Maximilian Hornung, Violoncello

Bergische Symphoniker

Daniel Huppert, Leitung

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

28,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard

Dieses Konzert wird zusätzlich im Konzerthaus Solingen aufgeführt.



Samstag, 27. November 2021, 19:30 Uhr

Kirchenkonzert „Adventskonzert“

Bitte beachten Sie den Spielort: Katholische Kirche St. Josef, Menninghauser Straße

Einlass: 19:00 Uhr

Programm wird noch bekannt gegeben

Bergische Symphoniker

Vorverkaufsbeginn: 24. August 2021

18,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard



Mittwoch, 01. Dezember 2021, 19:30 Uhr

2. Meisterkonzert

Sechs Damen an den Instrumenten Saxophon, Klarinette, Klavier, Akkordeon, Schlagzeug und Tuba zaubern einen einzigartigen Sound mit Groove-Garantie. Langjährige Erfahrung in der Salon-, Tanz- und Unterhaltungsmusik und leuchtende Kostüme machen dieses Damensexett zu einer echten Augen- und Ohrenweide. Von Walzer, Tango und Foxtrott bis hin zu Charleston, Swing und Boogie-Woogie: „Cherry on the cake“ werden Sie mit ihren schwungvollen Arrangements entführen in die goldenen Zeiten unsterblicher Evergreens! Musikalisches Entertainment vom Feinsten!

Cherry on the cake :

Milena Bergemann adrette Klarinette

Greta Schaller die größte Saxofonistin der Welt

Carola Beukenbusch tiefes Blech auf hohen Hacken

Ruthilde Holzenkamp Erfinderin des Rock-Akkordeons

Julia Vaisberg Königin der Tasten

Natalie Ühlin strahlendes Lächeln zwischen Trommeln und Becken

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021
20,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Samstag, 04. Dezember 2021, 19:30 Uhr

ON FIRE! #14

„Swinging Christmas“

Schon lange träumen die Bergischen Symphoniker von einem vorweihnachtlichen Konzert, bei dem sie sich als Bigband getarnt durch die schönsten amerikanischen Weihnachtslieder swingen dürfen. Und nun wird dieser Traum tatsächlich Wirklichkeit.

Frank Sinatra, Dean Martin und Diana Krall sind leider - sagen wir - „unpässlich“, aber wir sind guter Dinge, adäquate Sänger*innen aus unseren Landen für diesen Abend zu engagieren, die uns ebenfalls stilecht und nach gemütlichem Kaminfeuer klingend durch den Abend führen werden. Im Gepäck haben die Bergischen Symphoniker Songs, die Sie in die goldenen Show-Zeiten von Las Vegas und New York entführen werden. Aber auch einige traditionelle Weihnachtslieder werden wir eigens für ON FIRE!-Manier aufbereitet. Freuen wir uns jetzt schon auf den Winter!

„Let it snow, let it snow, let it snow!“

Live-Bank mit Sänger*innen
Bergische Symphoniker
Miki Kekenj, Leitung

Vorverkaufsbeginn:
02. November 2021
32,- €, Sonderveranstaltung



Mittwoch, 15. Dezember 2021, 19:30 Uhr

Einführungsvortrag 18:45 Uhr



5. Philharmonisches Konzert

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Orgelkonzert F-Dur op. 4 Nr. 4 HWV 293

in der Bearbeitung für Blockflöte, Streicher und B.c.
nach der Blockflötensonate HWV 369

Antonio Vivaldi (1678-1741)

Concerto RV 439 op. 10 Nr. 2 „La Notte“

Blockflöte, Streicher und B.c.

Jean-Baptiste Lully (1632-1687)

Passacaille (Act V) aus „Armide“ LWV 71.

Arcangelo Corelli (1653-1713)

Concerto grosso op. 6 Nr. 8 g-Moll „Fatto per la notte di natale“

Antonio Vivaldi (1678-1741)

Concerto per flautino C-Dur RV 444

und weitere Werke

Dorothee Oberlinger, Blockflöte und Leitung

Bergische Symphoniker

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

28,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard

*Dieses Konzert wird zusätzlich
im Konzerthaus Solingen aufgeführt.*



Samstag, 26. Dezember 2021, 18:00 Uhr

Weihnachtskonzert

Für den Advent haben die Bergischen Symphoniker ein buntes Päckchen mit der schönsten und stimmungsvollsten Musik für Sie geschnürt, dessen klangvoller Inhalt die Vorfreude auf's Fest schürt und das Herz wärmt. Zum feierlichen Jahresausklang steht eine Fülle kleiner, feiner Kompositionen auf dem Programm, die musikalische Geschichten rund um das Weihnachtsfest und winterliche Zauberwelten erzählen, so dass Sie sich genüsslich zurücklehnen können, um sich von den Klängen bereits in allerbeste Festtagsstimmung versetzen zu lassen.



Bergische Symphoniker

Michael Ellis Ingram, Leitung

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021
28,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard



Samstag, 08. Januar 2022, 19:30 Uhr

Neujahrskonzert

„Nach Spanien im Dreivierteltakt“

Beschwingt und mit „Olé“ – so läuten die Bergischen Symphoniker unter Leitung ihres Generalmusikdirektors Daniel Huppert diesmal das Neue Jahr ein.

Freuen Sie sich auf eine geballte Ladung Temperament mit der jungen baskischen Sopranistin Naroa Intxausti, die charmant unter anderem Glanzstücke der Zarzuela, der typisch iberischen Operette, präsentiert. Unterhaltung, Heiterkeit und natürlich schwungvolle Melodien der Wiener Walzerkönige zum neuen Jahr!

Naroa Intxausti, Sopran

Bergische Symphoniker

Daniel Huppert, Leitung

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

28,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard



Mittwoch, 12. Januar 2022, 19:30 Uhr

Einführungsvortrag 18:45 Uhr

6. Philharmonisches Konzert

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Leonore-Ouvertüre Nr. 3 C-Dur op. 72b

Max Bruch (1838-1920)

Konzert für Violine und Orchester g-Moll op. 26

Jean Sibelius (1865-1957)

Symphonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

Chouchane Siranossian, Violine

Bergische Symphoniker

Nicholas Milton, Leitung

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

28,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard

Dieses Konzert wird zusätzlich im Konzerthaus Solingen aufgeführt.



Sonntag, 23. Januar 2022, 11:00 Uhr

Musik am Sonntagvormittag

Nikolai Mjaskowski (1881 – 1950)

Streichquartett Nr. 12 G-Dur op. 77

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Streichquartett Nr. 8 F-Dur op. 59 Nr. 1

Shino Nakai, Violine

Martin Haunhorst, Violine

Johanna Seffen, Viola

Thomas Grote, Violoncello

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

15,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard



Mittwoch, 09. Februar 2022, 19:30 Uhr

3. Meisterkonzert

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

„An die ferne Geliebte“ op. 98

Franz Schubert (1797-1828)

Ausgewählte Lieder

Robert Schumann (1810-1856)

12 Lieder nach Justinus Kerner op. 35

Samuel Hasselhorn, Bariton

Daniel Heide, Klavier

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

20,- €, Jugendticket: 5,- €, TheaterCard



Samstag, 19. Februar 2022, 16:00 Uhr

Karnevalskonzert

Das beliebte musikalisch-jecke Karnevalskonzert verspricht auch in diesem Jahr ein unterhaltsames und energiegeladenes Programm in bunter Atmosphäre. Werden sich die Musiker wieder genau wie ihre Zuhörer in Schale werfen und unter Pumuckl-Perücken oder Batman-Masken schwungvolle und fröhliche Melodien erklingen lassen?

Bergische Symphoniker

Michael Forster, Leitung

Vorverkaufsbeginn: 02. November 2021

12,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard



Mittwoch, 09. März 2022, 19:30 Uhr

Einführungsvortrag 18:45 Uhr

7. Philharmonisches Konzert

Giannis Konstantinidis (1903-1984)

Dodekanesische Suite Nr. 2

Carl Maria von Weber (1786-1826)

Konzert für Fagott und Orchester F-Dur op. 75

Alexander Borodin (1833-1887)

Symphonie Nr. 2 h-Moll

Theo Plath, Fagott

Bergische Symphoniker

Zoi Tsokanou, Leitung

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

28,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard

Dieses Konzert wird zusätzlich im Konzerthaus Solingen aufgeführt.



Freitag, 18. März 2022, 19:30 Uhr

Jugend brilliert

Die Klassik-Stars von morgen haben ihre Leidenschaft und ihr Können schon in jungen Jahren bei „Jugend musiziert“ unter Beweis gestellt. Erleben Sie Hingabe und Ausdruck der besonderen Art, wenn diese jungen Künstler ihr Debüt als Solisten mit den Bergischen Symphonikern geben! Die Klassik-Stars von morgen: Bundespreisträger von „Jugend musiziert“ als Solisten des Konzerts!

Bergische Symphoniker

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022
18,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard



Sonntag, 20. März 2022, 11:00 Uhr

Musik am Sonntagvormittag

Ernest Chausson (1855-1899)

Klaviertrio g-Moll op.3

Maurice Ravel (1875-1937)

Klaviertrio a-Moll M.67

Shuri Tomita, Klavier

Shino Nakai, Violine

Thomas Grote, Violoncello

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

15,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard



Mittwoch, 06. April 2022, 19:30 Uhr

Einführungsvortrag 18:45 Uhr

8. Philharmonisches Konzert

Camille Saint-Saëns (1835-1921)

„Spartacus“ Ouvertüre für Orchester

Johann Wilhelm Wilms (1772-1847)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 C-Dur op. 12

César Franck (1822-1890)

Symphonie d-Moll

Nareh Arghamanyan, Klavier

Bergische Symphoniker

Daniel Huppert, Leitung

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

28,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard

Dieses Konzert wird zusätzlich im Konzerthaus Solingen aufgeführt.

INTERNATIONALE
JOHANN WILHELM WILMS
GESELLSCHAFT



Samstag, 09. April 2022, 19:30 Uhr

Preisträgerkonzert „Jugend spielt Klassik“

9. Wettbewerb im Bergischen Land

Auch 2022 präsentierten im Rahmen des 9. Wettbewerbs „Jugend spielt Klassik“ junge Musiker*innen und Studierende bis 26 Jahren ihr musikalisches Können. In den Wertungen Streichinstrumente solo, Klavier solo und Holz- und Blechblasinstrument solo konnten die Teilnehmer*innen eine Fachjury von sich überzeugen.

Die drei Besten jeder Kategorie präsentieren sich nun zusammen mit den Bergischen Symphonikern mit solistischen Beiträgen in einem Preisträgerkonzert. Der Publikumspreis sorgt für besondere Spannung!

Die Schirmherrschaft hat GMD Daniel Huppert.

Es spielen die Bergischen Symphoniker.

Im Anschluss an das Konzert werden die Urkunden an die Gewinner*innen im Foyer ausgegeben.

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

10,- €; Sonderveranstaltung: keine Ermäßigung

Veranstalter ist die Musik- und Kunstschule Remscheid. „Jugend spielt Klassik“ konnte nur durch außergewöhnliche Unterstützung stattfinden.



Mittwoch, 04. Mai 2022, 19:30 Uhr

Einführungsvortrag 18:45 Uhr

9. Philharmonisches Konzert

Sergei Prokofjew (1891-1953)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 C-Dur op. 26

Dmitri Schostakowitsch (1906-1975)

Symphonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Joseph Moog, Klavier

Bergische Symphoniker

Daniel Huppert, Leitung

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

28,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard

Dieses Konzert wird zusätzlich im Konzerthaus Solingen aufgeführt.



Sonntag, 08. Mai 2022, 18:00 Uhr

Kirchenkonzert „Frühlingskonzert“

Bitte beachten Sie den Spielort: Katholische Kirche St. Josef, Menninghauser Straße

Einlass: 17:30 Uhr

Programm wird noch bekannt gegeben

Bergische Symphoniker

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

18,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard



Sonntag, 15. Mai 2022, 11:00 Uhr

Musik am Sonntagvormittag

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Streichquintett Nr. 3 C-Dur KV 515

Johannes Brahms (1833-1897)

Streichquintett Nr. 2 G-Dur op. 111

Shino Nakai, Violine

Martin Haunhorst, Violine

Johanna Seffen, Viola

Odysseas Lavaris, Viola

Christian Kircher, Violoncello

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

15,- €, Jugendticket: 6,50 €



Mittwoch, 18. Mai 2022, 19:30 Uhr

4. Meisterkonzert

Lili Boulanger (1893-1918)

- Prelude in Des
- Trois morceaux pour piano

Camille Pépin (*1990)

Number 1

Maurice Ravel (1875-1937)

Gaspard de la nuit

Claude Debussy (1862-1918)

- Arabesque Nr. 1
- Passepied aus der „Suite bergamasque“
- Rêverie
- Cathédrale engloutie aus „Preludes“, Livre 1
- Prélude à l'après midi d'un faune arrangiert von Leonard Borwick
- La fille aux cheveux de lin aus „Preludes“ Livre 1
- Reflets dans l'eau aus „Images“
- Clair de lune aus der „Suite bergamasque“
- Jardins sous la pluie aus „Estampes“
- L'isle joyeuse

Alexandra Dariescu, Klavier

Vorverkaufsbeginn:

02. November 2021

20,- €, Jugendticket: 5,- €,

TheaterCard



Mittwoch, 25. Mai 2022, 19:30 Uhr

ON FIRE! #15

„Danzón Cubano“

Schon Hemingway wusste, dass sich das Leben mit einem kühlen Mojito in den Bars Havanas leichter verbringen lässt. Die Bergischen Symphoniker tun es dem Ausnahmeliteraten gleich und lassen sich an diesem Konzertabend von der kubanischen Pianistin über den großen Teich entführen.

Im Gepäck hat sie ihre Musik, die ein aufregender Mix aus traditioneller kubanischer Musik, zeitgenössischem Jazz und Sinfonik ist. Reisebegleiter sind neben den Bergischen Symphonikern ihr eigenes Trio und der mehrfach preisgekrönte Jazz-Trompeter Joo Kraus.

Die perfekten Klänge für den anstehenden Bergischen Sommer 2022!

Marialy Pacheco Trio:

Marialy Pacheco, Piano / Juan Camilo Villa, Bass / Diego Pinera, Drums

Joo Kraus, Flügelhorn & Trompete

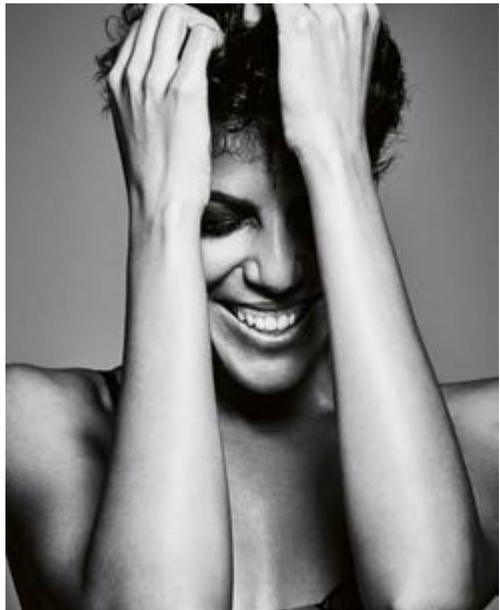
Bergische Symphoniker

Gordon Hamilton, Leitung & Arrangements

Vorverkaufsbeginn:

01. Februar 2022

32,- €, Sonderveranstaltung





Mittwoch, 08. Juni 2022, 19:30 Uhr
Einführungsvortrag 18:45 Uhr

10. Philharmonisches Konzert

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Ouvertüre aus der Oper „Die Entführung aus dem Serail“ KV 384

Maurice Ravel (1875-1937)

„Shéhérazade“ Ouverture de féerie

Camille Saint-Saëns (1835-1921)

„Bacchanale“ aus „Samson et Dalila“ op. 47

Fazıl Say (*1970)

Istanbul Senfonisi (Istanbul Symphonie) op. 28

Valentina Bellanova, Ney

Murat Coşkun, Kudüm, Bendir, Darbuka

Muhittin Kemal Temel, Kanun

Bergische Symphoniker

Daniel Huppert, Leitung

Vorverkaufsbeginn: 01. Februar 2022

28,- €, Jugendticket: 6,50 €, TheaterCard

Dieses Konzert wird zusätzlich im Konzerthaus Solingen aufgeführt.



Sonntag, 19. Juni 2022, 16:00 Uhr



2. Familienkonzert „Mensch und Maschine“

Nach einer Idee von Barbara Overbeck

Krrrsch-tong, krrsch-tong, krrsch-tong, tick-tack, tick-tack, tick-tack oder bing, bong, kling, klong – Maschinen machen tausende Geräusche. Und immer steckt Rhythmus darin und – manchmal im Verborgenen – auch eine kleine Melodie. Gemeinsam mit Euch machen sich die Bergischen Symphoniker in diesem Konzert auf eine Entdeckungstour zu geheimnisvollen, spaßigen und überraschenden Klängen, die Ihr auf der Bühne erleben könnt. Und vielleicht entdeckt Ihr später zu Hause die eine oder andere Maschine, die auch Musik machen kann...

Elena Puszta, Sopran

Bergische Symphoniker

Daniel Huppert, Leitung

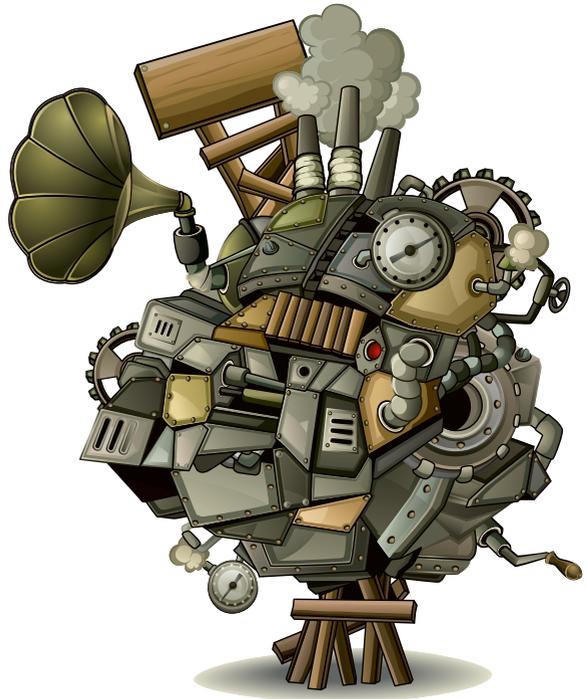
Katharina Knees, Moderation

Vorverkaufsbeginn:

01. Februar 2022

12,- €, Jugendticket: 6,50 €,

TheaterCard



Stadtteilkonzerte

Unter freiem Himmel und in bester Laune laden die Bergischen Symphoniker ein, Klassik-Klassiker und Hits der symphonischen Musik zu genießen. Wer ein Zucken in den Beinen spürt, sollte sich nicht wundern...

Donnerstag, 11. August 2022, 17:00 Uhr

Stadtpark Remscheid

Konzertmuschel im Stadtpark, Remscheid

Samstag, 13. August 2022, 21:00 Uhr

Lenneper Nachtmusik

Remscheid-Lennep, Alter Markt

Sonntag, 14. August 2022, 18:00 Uhr

Lüttringhausen - Open air

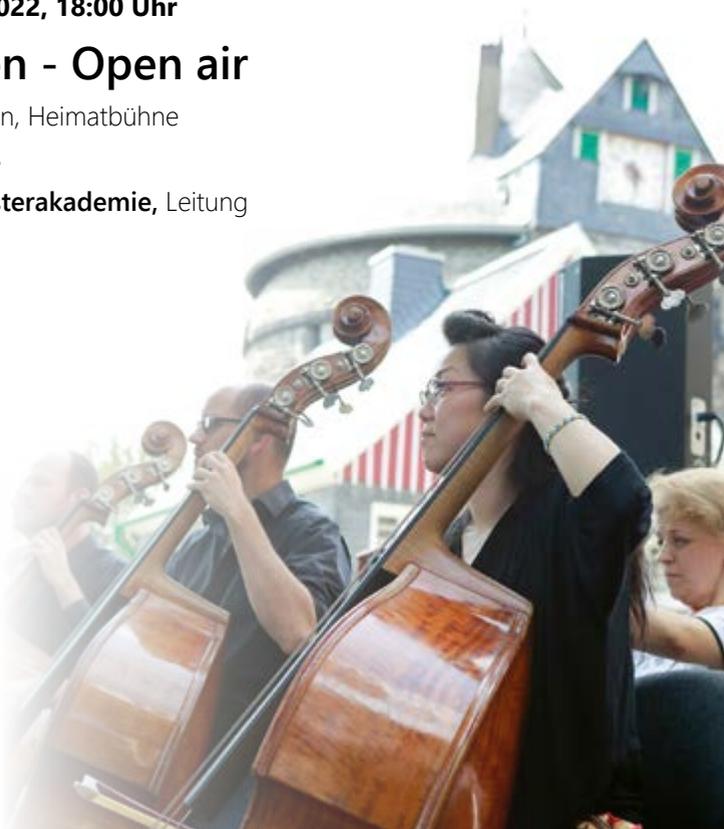
Remscheid-Lüttringhausen, Heimatbühne

Bergische Symphoniker

Stipendiatin der Orchesterakademie, Leitung

Eintritt frei!

Bitte beachten Sie, dass es kurzfristig zu wetterbedingten Änderungen kommen kann.



Bildnachweis

Titel: CAFI
S.16: Bergische Symphoniker
S.17: Ralf Emmerich, Markus Jans
S.18: Klaus Lefebvre
S.20: René Münzer
S.22: Marina Matthias
S.24: Peter Litvai
S.26: Detlef Krentscher
S.27: Peter Buchner
S.29: Julian Freyberg
S.30: Volker Beushausen
S.32: Yuliane Falkenberg
S.34: Kirsten Nijhof
S.36: Milena Schlösser
S.38: Kulturmanagement Solingen
S.40: Michael Hahn
S.44: Merit Esther Engelke
S.46: Jan Bol
S.48: Company
S.50: Mark Allan
S.52: Keisha Stevens
S.54: CAFI
S.56: CAFI
S.58: Chris Nash
S.60: Merit Esther Engelke
S.64: Helmut Seuffert
S.66: BrauerPhotos / G.Nitschke
S.68: Anatol Kotte
S.70: M. Menke
S.72: G2 Baraniak
S.74: Marina Maisel
S.76: Przemyslaw Koch
S.78: Dietrich Dettmann
S.80: Benjamin Eichler
S.82: Ralf Emmerich
S.84: Barbara Braun
S.86: Loredana La Rocca
S.88: Bernd Böhner
S.90: Michael Petersohn
S.93: Nadja Blank
S.94: Martin Büttner
S.96: DERDEHMEL
S.98: Marc Lontzek
S.100: Volker Beushausen
S.102: Detlef Krentscher, Julian Freyberg, Volker Beushausen
S.104: IDolciSigniori, René Münzer, Julian Freyberg
S.105: Annika Fußwinkel
S.106: Arlet Ulfers
S.107: Neda Navaee
S.108: Inga Haar
S.110: Kerstin von der Lahr

S.112: Martin Häusler
S.114: Martin Häusler
S.116: Philip Kern
S.120: Compagnie, Przemyslaw Koch
S.122: Lisa Wiechert
S.124: John Leech, Wikimedia Commons
S.126: www.nilzboehme.de
S.128: Thomas Kölsch
S.132: Christian Pizafy
S.134: Riccardo Piccirillo;
S.136: A. Mendel
S.138: Compagnie
S.140: Peter Bennett
S.144: Klaus Lefebvre, Arlet Ulfers, Yuliane Falkenberg
S.145: Kulturmanagement Solingen, Michael Hahn
S.146: Marco Borggreve, Neda Navaee
S.147: Daniel García Bruno, Simon Hegeberg
S.148: Johannes Haas
S.149: Shirley Suarez, Christian Palm
S.150: Udo Giesen
S.151: Bergische Symphoniker
S.152: Marco Borggreve
S.153: Marco Borggreve
S.154: shutterstock / Brian A. Jackson
S.155: Gerhard Zerbes
S.156: Bergische Symphoniker
S.157: Henning Ross
S.158: Fem Rosa Has
S.159: Philippe Schwarz
S.160: Marco Kany, Nikolaj Lund
S.161: shutterstock / KirinlsHappy
S.162: Künstler, Ulrike Mönning
S.163: Marco Göhre
S.164: Marco Borggreve, Amanda Protidou
S.165: shutterstock / koosiri boonnak
S.166: shutterstock / Maria Fomina
S.167: Marco Borggreve
S.168: shutterstock / Davizro Photography
S.169: Tommy Mardo
S.170: Emil Zander
S.171: shutterstock
S.172: Marco Borggreve
S.173: Markus Jans
S.174: Agnes Fox, Yoshi Toskani, Künstler
S.175: shutterstock / YuanDen
S.176: Daniela Tobias
S.184: alessia.malatini – Fotolia.com
S.188: shutterstock.com/eamesBot

Leider konnten nicht alle Fotografen ermittelt werden.

Wir danken den Künstlern und Agenturen für die Bereitstellung des Fotomaterials.

Geschenkeshop

Na, vermissen Sie uns schon? In unserem Geschenkeshop finden Sie eine Auswahl an Bergischen Artikeln. Von verschiedenen Kaffeetassen und Magneten, bis hin zu einer Auswahl an T-Shirts für Damen und Herren, ist für jeden etwas dabei. Sich selber eine kleine Freude mit unseren Teo Otto Theater Artikeln machen oder als Aufmerksamkeit für Ihre Liebsten.

Hier geht's zum Webshop:

<https://www.bergische-geschenke.de/teo-otto-theater/>



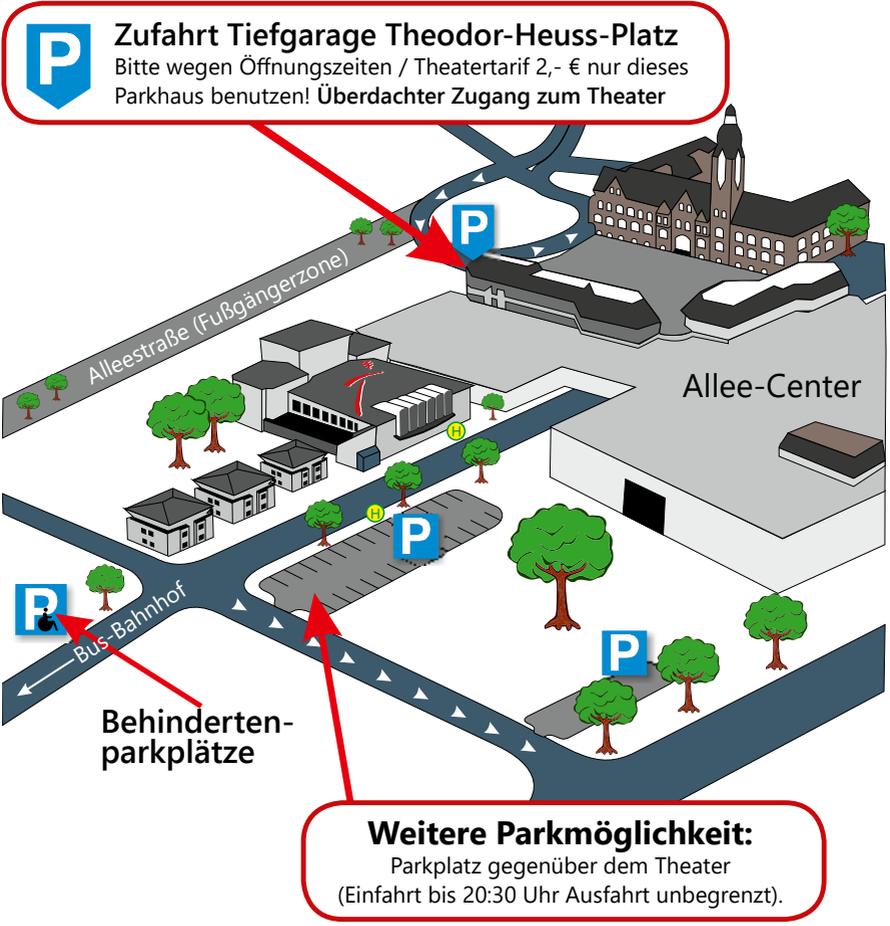
Unser Geschenkeshop konnte durch die Unterstützung der Druckerei Bussemeyer GmbH in Remscheid-Lennep umgesetzt werden.



Druckerei im Bergischen Land



Parken



Legende

- Einbahnstraße
- Bushaltestellen
- Parkplatz
- Tiefgarage
- Behindertenparkplatz



TEO OTTO THEATER
Konrad-Adenauer-Straße 31-33
42853 Remscheid

Service

Homepage

Auf unserer Homepage www.teo-otto-theater.de finden Sie alles Wissenswerte über das Theater und ausführliche Informationen zu jedem Gastspiel.

Reservierungen

Gern nehmen wir Ihre Kartenreservierung per Telefon oder E-Mail entgegen. Bitte beachten Sie unsere Reservierungsfrist von einer Woche.

Webshop

Unser Webshop (theaterticket.remscheid.de) hat rund um die Uhr geöffnet. Sie können sich Ihre Karten und Geschenkgutscheine selbst ausdrucken (kostenfrei) oder an der Theaterkasse hinterlegen (gegen Gebühr).

Rollstuhlplätze

Das Teo Otto Theater verfügt über spezielle Rollstuhlplätze, Karten dafür erhalten Sie an der Theaterkasse. Bitte nutzen Sie den ebenerdigen Zugang auf der rechten Seite des Theaters neben dem Allee-Center.

Zahlung

Die Bezahlung an der Theaterkasse kann bar oder mit EC-Karte erfolgen. Auf Wunsch können die Karten auch mit der Post zugestellt werden (Aufpreis 5,- €).

Freikarten für Jugendliche

Der Förderverein „Remscheider Orchesterfreunde e.V.“ stellt Jugendlichen kostenlos ein Kartenkontingent zum Besuch der Veranstaltungen der Bergischen Symphoniker zur Verfügung. Nähere Informationen und die Karten sind an der Theaterkasse erhältlich.

Umtausch

Karten können bis 7 Tage vor der Vorstellung an der Theaterkasse umgetauscht oder zurückgegeben werden. Dies ist ein besonderer Service und besteht nur für an der Theaterkasse sowie in unserem Webshop gekaufte Karten. Wir berechnen lediglich eine Stornogebühr von 1,- €/Karte. Bei Vorverkaufsstellen Dritter erworbene Karten können nicht zurückgenommen oder getauscht werden.

Ermäßigungen

Wir bieten rabattierte Karten u.a. für Studenten/Schüler und Inhaber von Teos TheaterCard an. Die Theaterkasse berät Sie gern, bitte beachten Sie, dass einige Vorstellungen von der Rabattierung ausgenommen sind.

Geschenkgutscheine

Verschenken Sie einen Kartengutschein oder Teos Theatercard zu Geburts- oder Festtagen. Diese können auch im Webshop eingelöst werden. Nähere Informationen an der Theaterkasse.

Theaterkasse

Konrad-Adenauer-Str. 31-33, D-42853 Remscheid

Tel.: +49 (0)2191 16-2650

E-Mail: theaterkasse@remscheid.de

Öffnungszeiten

Montag: geschlossen

Dienstag: 10:00 - 14:00 Uhr

Mittwoch bis Freitag: 10:00 - 14:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 10:00 - 14:00 Uhr

Unsere vollständigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie auf unserer Website oder an der Theaterkasse einsehen.

Unsere TheaterCard

Willkommen im Teo Otto Theater

Entdecken Sie jetzt die Vorteile von „Teos TheaterCard“:

- 25% Rabatt auf fast alle Vorstellungen
- gültig für die komplette Spielzeit
- einlösbar für zwei Eintrittskarten pro Vorstellung
- reduzierte Eintrittskarten auch online verfügbar
- ab sofort erhältlich
- an der Theaterkasse zu kaufen
- Stornierung von Eintrittskarten weiterhin möglich
- Zum unglaublichen Einführungspreis von 15,- € für die gesamte Spielzeit

Mit dem Erwerb unserer neuen TheaterCard erhalten Sie auf ausgewählte Vorstellungen einen Rabatt von 25%. Teos TheaterCard ist ab sofort an der Theaterkasse im Teo Otto Theater und in unserem Webshop erhältlich.

Pro Vorstellung können zwei Eintrittskarten je TheaterCard erworben werden. Bitte beachten Sie, dass auch diese Eintrittskarten bis eine Woche vor der Vorstellung zurückgegeben oder storniert werden können (Gebühr 1,- €/Karte).



Herzlich Willkommen
im Teo Otto Theater

Saal

Bühne



In unserem Webshop (theaterticket.remscheid.de) erhalten Sie ihre Tickets zum selben Preis wie an der Theaterkasse, es fallen keine zusätzlichen Gebühren an, wenn Sie Ihr Ticket zu Hause selbst ausdrucken.

Nur für das Hinterlegen an der Abendkasse müssen wir 3,- € berechnen. An anderen Vorverkaufsstellen können die Ticketpreise durch Aufschläge (Systemgebühr, VVK-Gebühr) von den oben genannten Preisen abweichen.

Bühne

1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1
2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	2
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	3
4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	4
5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	5
6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	6
7	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	7
8	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	8

Rund um
die Uhr Karten
kaufen in unserem
Webshop!

theaterticket.remscheid.de



Impressum

Herausgeber

Stadt Remscheid
vertreten durch den Oberbürgermeister
Burkhard Mast-Weisz
Teo Otto Theater
Konrad-Adenauer-Straße 31-33
42853 Remscheid

Telefon: 02191 16-3860
E-Mail: theater@remscheid.de

Körperschaft des Öffentlichen Rechts
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE120773949

Theaterleitung

Lutz Heinrichs

Programmverantwortung, V.i.S.d.P.

Sven Graf

Redaktion

Sven Graf, Pia-Anabel Watermeier

Fotos

Siehe Bildnachweis

Satz und Layout

Susanne Schmidt
Fachdienst Bauen, Vermessung und Kataster

Druck

Köllen Druck + Verlag GmbH
Ernst-Robert-Curtius-Straße 14
53117 Bonn-Buschdorf

Datenschutzerklärung:

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten für die Abwicklung Ihres Kaufs oder Ihrer Bestellung von Theaterkarten und Abonnements sowie zur Durchführung der von Ihnen nachgefragten Beratung in diesen Angelegenheiten, soweit hierzu Rückmeldungen per Telefon oder E-Mail erforderlich sind, gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Sofern Sie uns mit der Zusendung unserer Programmbroschüren beauftragen, verarbeiten wir hierzu die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a Datenschutz-Grundverordnung DS-GVO.

Als Ticketkäufer/Abonnent werden Ihre Daten im Rahmen der Auftragsdatenverarbeitung elektronisch bei der Fa. CTS Eventim Solutions GmbH, Contrescarpe 75a, 28195 Bremen gespeichert. Die Stadt Remscheid hat hierzu eine entsprechende vertragliche Vereinbarung mit dem Unternehmen getroffen. Im Übrigen erfolgt die Weiterleitung Ihrer Daten ausschließlich innerhalb der Stadtverwaltung an die Finanzbuchhaltung zur Abwicklung der Zahlungsangelegenheiten.

Daten zu den Ticket- und Abonnementverkäufen werden nach Abschluss des Kaufs 10 Jahre lang gespeichert. Daten für die Zusendung von Broschüren und Werbematerial werden gelöscht, sobald Sie die Zusendung nicht mehr wünschen.

Ihre Ansprechpartner für Fragen zum Datenschutz:

Lutz Heinrichs, FD 1.46 – Teo Otto Theater
Konrad-Adenauer-Str. 31-33, 42853 Remscheid
E-Mail: theater@remscheid.de
Telefon: 02191/16-3497

Herr Winn, FD 3.30 - Recht und Datenschutz
Martin-Luther-Str. 28, 42853 Remscheid
E-Mail: Datenschutz@remscheid.de oder
Telefon: 02191/16-3567

Ihre Rechte:

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft gem. Art 15 DS-GVO zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten (Art 16 DS-GVO) verlangen. Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten (Art 17 DS-GVO), das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art 20 DS-GVO) zu. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis der oben genannten gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen

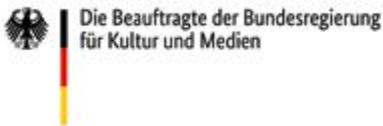
wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die freiwillige Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen (Art 21 DS-GVO).

Sie haben ferner das Recht, sich gem. Art. 77 DS-GVO bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de
Telefon: 0211/38424-0
Telefax: 0211/38424-10

Diese Spielzeit wurde erheblich unterstützt durch:





Liebes Publikum,

auch in der Saison 2021/2022 begleitet uns Corona und beeinflusst dadurch unsere Abläufe, die geplanten Aufführungen und den Kartenverkauf.

- Die Theaterkasse und unser Webshop öffnen am **24. August 2021**.
- Zu Beginn verkaufen wir nur die Veranstaltungen von September bis November. Der Vorverkauf für alle weiteren Vorstellungen startet:
 - Ab dem **02. November 2021** für Vorstellungen von Dezember bis Februar.
 - Ab dem **02. Februar 2022** für Vorstellungen von März bis Ende der Spielzeit.

Um die Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten, müssen alle Besucher registriert werden. Dazu wird jede Eintrittskarte namentlich gekennzeichnet. Wir benötigen die Namensangabe bereits bei der Bestellung. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir Bestellungen ohne Namen oder außerhalb des Vorverkaufszeitraumes nicht bearbeiten können.

Auf Grund der Vorgaben unseres genehmigten Hygiene- und Infektionsschutzkonzeptes haben wir veränderte Sitzverhältnisse. **Wir bieten sowohl im Foyer als auch im Saal ausschließlich nummerierte Plätze an.** Es wurden Reihen ausgebaut und Plätze teilweise gesperrt. Wir können Ihnen deshalb nicht in jedem Fall Ihren Wunschplatz anbieten. Bitte benennen Sie beim Kauf möglichst keine exakten Platznummern, sondern Wünsche wie „Mitte, Außen, Vorn“ oder wo Sie keinesfalls sitzen möchten.

- Auf Grund des derzeit reduzierten Saalplans gibt es zunächst keine unterschiedlichen Preisgruppen, sondern für alle Plätze einen Einheitspreis. Wenn eine Erweiterung des Saalplans möglich wird, passen wir dies zum Beginn des jeweiligen Vorverkaufs an.



- **Wir können maximal zwei Personen nebeneinander platzieren, zum nächsten Platz bleiben aktuell zwei Sitze frei. Bitte beachten Sie dies, wenn Sie mehr als zwei Karten bestellen möchten.**
- Wir können diese Spielzeit leider keine klassischen Abos anbieten. Stattdessen gibt es neu „Teos TheaterCard“, die Ihnen einen Rabatt von 25% auf je 2 Tickets fast aller Vorstellungen garantiert. Diese erhalten Sie an unserer Theaterkasse.
- Bitte beachten Sie außerdem, dass weiterhin die geltenden Regeln zu Abständen und Maskenpflicht eingehalten werden müssen.
- Unsere Abendkasse öffnet abweichend 30 Minuten vor Beginn (für Besucher der Einführungen zu Philharmonischen Konzerten 60 Minuten vorher).
- Je nach Lage der Bestimmungen finden die Vorstellungen ohne Pause statt und es gibt keinen Getränkeverkauf. Wir stellen Ihnen in dieser Zeit jedoch ein kostenloses Erfrischungsgetränk zur Verfügung.

Die Corona-bedingten Auflagen unterliegen regelmäßigen Aktualisierungen. Wir passen die Abläufe deshalb im Laufe der Saison immer wieder an und bitten um Verständnis für etwaige Änderungen. Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch auch die Aushänge und Vorgaben bzw. die Informationen unseres Personals.

Wir bitten für alle Einschränkungen und Vorgaben um Verständnis und versuchen unser Möglichstes, um Ihnen einen guten Service und schöne Abende zu bieten. Wir freuen uns darauf, Sie endlich wieder in unserem Teo Otto Theater begrüßen zu dürfen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Kontakt zur Theaterkasse

Adresse:

Konrad-Adenauer-Str. 31-33
42853 Remscheid

Telefon: 02191 16 2650

E-Mail: theaterkasse@remscheid.de

Öffnungszeiten

Montag: geschlossen

Dienstag: 10:00 - 14:00 Uhr

Mittwoch bis Freitag: 10:00 - 14:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 10:00 - 14:00 Uhr

Webshop: theaterticket.remscheid.de

Infos zu allen Vorstellungen, Preisen, Abos und dem Theater finden Sie auch auf unserer Website:

www.teo-otto-theater.de



[ewr-remscheid.de/
kundenkarte](http://ewr-remscheid.de/kundenkarte)

Ihr zuverlässiger
Energiedienstleister aus Remscheid
zeigt Engagement: **Mit der
EWR-PlusCard** wird nicht nur
Kulturgenuss günstiger.
Sie erhalten **10 % Eintritts-
ermäßigung** auf ausgewählte
Veranstaltungen im Teo Otto
Theater. Und viele weitere
verlockende Angebote
warten auf Sie!



**VIEL ERLEBEN -
WENIG ZAHLEN!**
MIT DER EWR-PLUS CARD

STADTWERKE **REMSCHEID** VERBUND



TEO OTTO THEATER

Theaterkasse:

Konrad-Adenauer-Straße 31-33
42853 Remscheid

Telefon: 02191 16-2650

E-Mail: theaterkasse@remscheid.de

Internet: www.teo-otto-theater.de